

Über das Engagement der Türkei im Südsudan

Burak GÜMÜŞ *

Zusammenfassung

Ziel dieser Studie ist es, zu zeigen, wie staatliche Behördeninstanzen und islamische NGOs, die als Instrumente der *Public Diplomacy* in den bilateralen Beziehungen zwischen der Türkei und dem Südsudan angesehen werden, die Legitimität und damit auch die *Soft Power* der Türkei im Südsudan erhöhen, indem Sie im Rahmen der humanitären, Religions-, Bildungs-, Kultur- und Wirtschaftsdiplomatie eingesetzt werden, um ihre zweckrationale wirtschaftlichen und politischen Ziele zu erreichen. Da bei den mit Südsudan abgeschlossenen lukrativen Abkommen AKP-nahe türkische Unternehmen beteiligt sind, nützt dieser Umstand vor allem den Interessen der muslimisch-antolischen Bürgertums.

In dieser Arbeit wird nach der Einführung des theoretischen Rahmens die türkische Außenpolitik in der Amtszeit von Recep Tayyip Erdoğan beleuchtet. Zweitens werden allgemeine Informationen über die Öffnungsinitiative der Türkei gegenüber Afrika gegeben, was zu einem besseren Verständnis der Beziehungen zwischen der Türkei und dem Südsudan beiträgt. In der nächsten Phase werden die Akteure der *Public Diplomacy* der Türkei wie der Wirtschaftsrat DEİK, die Agentur für Kooperation und Koordination TİKA, die Maarif-Stiftung und das Amt für Auslandstürken YTB grob skizziert und ihre Aktivitäten im Südsudan diskutiert. In dieser Studie, in der statistische Daten verwendet werden, wurden insbesondere die Aktivitäten dieser Akteure im Südsudan nach einem langen und mühsamen Prozess aus vielen Online-Quellen gesammelt.

Keywords: Türkei, Public Diplomacy, Kulturelle Außenpolitik, Südsudan, Soft Power

Turkey's Engagement in South Sudan

Abstract

This study aims to show how state authorities and Islamic NGOs, which are regarded as instruments of Public Diplomacy in the bilateral relations between Turkey and South Sudan, increase the legitimacy and therefore also the Soft Power of Turkey in South Sudan by being used in the context of humanitarian, religious, educational, cultural and economic diplomacy to achieve Ankara's purposeful economic and political goals. Since Turkish companies close to the ruling AKP government are involved in the lucrative agreements concluded with South Sudan, this fact primarily benefits the interests of the Muslim-Anatolian bourgeoisie.

In this work, after the introduction of the theoretical framework, Turkish foreign policy during the term of Recep Tayyip Erdoğan is examined. Moreover, there is general information about Turkey's opening initiative towards Africa, which contributes to a better understanding of the relations between Turkey and South Sudan. In the next phase, the actors of Public Diplomacy in Turkey, such as the Economic Council "DEİK", the Agency for Cooperation and Coordination "TİKA", the Maarif Foundation, and the Office for Foreign Turks YTB, and their activities in South Sudan are discussed. This study, where statistical data is also used, contains information on the activities of these actors in South Sudan collected from many online sources after a long and painstaking process.

Keywords: Turkey, Public Diplomacy, Cultural Foreign Policy, South Sudan, Soft Power

* Prof.Dr., Fachbereich für Politikwissenschaft und Öffentliche Verwaltung, Abteilung für Politik- und Sozialwissenschaften, Fakultät für Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften, Trakya-Universität in Edirne, E-mail: burakgumus@trakya.edu.tr, ORCID: 0000-0003-2514-4820

Einleitung

Das gestiegene Interesse der Türkei unter der amtierenden AKP-Regierung unter Staats- und Parteichef Recep Tayyip Erdoğan an Afrika ist beispielhaft für ihr verstärktes außenpolitisches Engagement, das sich auf dem Balkan, im Kaukasus, in Zentralasien, in Lateinamerika und in der Karibik bemerkbar macht. Der Umstand, dass sich das Land neben den bisherigen Aktivitäten in der arabisch-muslimischen Welt, im nach-osmanischen Raum, in den post-sowjetischen Turk-Staaten auch im schwarzafrikanischen Südsudan regsam betätigt und dabei der türkische Schwerpunkt zuerst auf „humanitäre Diplomatie“, Außenkulturpolitik und danach auf die Geschäftigkeit gelegt wird, deuten auf wirtschaftlich-politische zweckrationale Interessensbegründungen bzw. Eigeninteressen außerhalb wertegeleiteter-islamistischer Identitätspolitik hin. Daher soll die türkische Tätigkeit im Südsudan kritisch durchleuchtet werden. Es wird hierbei versucht, aufzuzeigen, wie die kulturelle und „humanitäre Diplomatie“ sowie andere *Public-Diplomacy*-Instrumente zur Legitimierung der Anbahnung des türkisch-südsudanesischen Handels dienen und so als Vorinvestition im wirtschaftlichen Interesse AKP-naher anatolisch-muslimischer Unternehmen sind.

Im deutsch- und türkischsprachigen Raum gibt es kaum Arbeiten, die sich mit genau mit diesem Themenbereich beschäftigt haben. So analysieren beispielsweise İsmail Ermağan und Wolfgang Gieler jeweils für sich die türkische Politik gegenüber Afrika, ohne aber das Wirken der Türkei im Südsudan zu behandeln.¹ Auch gibt es zahlreiche Studien über den Einsatz ökonomischer Ressourcen oder Öffentlicher Diplomatie und *Soft Power* bei der Annäherung Ankaras an Afrika. So thematisieren Ayhan Nuri Yılmaz und Gökmen Kılıçoğlu gemeinsam die Rolle türkischer Behörden, Firmen, religiöser und kultureller sowie humanitärer Einrichtungen im gesamten Kontinent, ohne aber gesondert und explizit auf Südsudan einzugehen.² Die Diskussion der Rolle ökonomischer Faktoren bei der „zivilen Macht“ der Türkei oder die der Wirtschaftspolitik in Afrika beinhaltet zwar jeweils eine gesamtafrikanische Analyse, aber es gibt auch hier keinen Bezug auf die türkische Betätigung im Südsudan.³ Zwar gibt es zudem nicht wenige Studien über die türkisch-sudanesischen Beziehungen und über die Sudan-Politik der Türkei, wozu u.a. İbrahim Kayas Buchkapitel zählt.⁴ Dort werden aber die Kontakte zwischen dem Südsudan und der Türkei jedoch auch nicht behandelt. In einer vergleichenden Studie von Hakan Aydın werden beide sudanesischen Staaten zwar kritisch und historisch sowie über ihre jeweiligen Praktiken bei der Bewältigung interner auch die Intervention ausländischer Staaten auf den Plan rufender Krisen untersucht. Davon ausgenommen ist aber auch hier die Forschung ihrer Beziehungen zur Türkei.⁵ Schließlich erörtern Güngör Şahin und Betül Öztürk die militärische und politische Unterstützung Südsudans durch die Vereinigten Staaten im Sezessionskrieg, wobei die erst

¹ İsmail Ermağan, Die Afrikapolitik der Neuen Türkei, Yunus Yoldaş, Burak Gümüş und Wolfgang Gieler, *Die Neue Türkei. Eine grundlegende Einführung in die Innen- und Außenpolitik unter Recep Tayyip Erdoğan*, Frankfurt, Peter Lang, 2015, S. 291-314, hier: S. 291-314, Wolfgang Gieler, Anspruch und Wirklichkeit der Türkei-Afrika-Beziehungen, Christian Johannes Henrich und Wolfgang Gieler (Hrsg.), *Die Außenpolitik der Türkei im Mittleren Osten. Eine Bestandsaufnahme seit 2016*, S. 335-349, hier: S. 335-349.

² Ayhan Nuri Yılmaz und Gökmen Kılıçoğlu, Türkiye'deki Afrika'da Yumuşak Gücü ve Kıtadaki Artan Etkisinin Analizi, İsmail Ermağan (Hrsg.), *Dünya Siyasetinde Afrika 4*, Nobel, Ankara, 2017, S. 461-522.

³ Emel Parlar Dal ve Ali Murat Kurşun, Ali Murat, Hakan Mehmetçik, Türkiye'nin Afrika'da Sivil Gücünü Anlamada Ticaretin Rolü, İsmail Ermağan (Hrsg.), *Dünya Siyasetinde Afrika 4*, Ankara, Nobel, 2017, S. 411-440; Asena Boztaş, Sibel Akgün, Türkiye-Afrika İlişkilerinde Yapıbozun Eksik Parçası: Eko-Politika, İsmail Ermağan, Asena Boztaş, Yunus Turhan, *Dünya Siyasetinde Afrika 8*, Ankara, Nobel, 2022, S. 399-412.

⁴ İbrahim Kaya, Türkiye-Sudan İlişkileri, İsmail Ermağan und Elem Eyriçe Tepeciklioğlu (Hrsg.), *Dünya Siyasetinde Afrika 7*, Nobel, Ankara, 2021, S. 421-454, hier: S. 421-454.

⁵ Hakan Aydın, Eleştirel Perspektifler Sudan ve Güney Sudan'ı anlamak, İsmail Ermağan (Hrsg.), *Dünya Siyasetinde Afrika 4*, Ankara, Nobel, 2017, S. 185-202.

nach der Teilung Gesamt-Sudans die begonnenen bilateralen türkisch-südsudanischen Beziehungen auch da unbehandelt bleiben.⁶ Daher möchte dieser Artikel eine Abhilfe schaffen und einen Beitrag zur wissenschaftlichen Debatte liefern.

Theoretischer Bezugsrahmen

Staaten als Akteure in den internationalen Beziehungen verteidigen ihre Eigeninteressen gegeneinander, um zu überleben, und wenn nötig, bilden sie dabei temporäre Allianzen. Da die Anwendung von militärischen und wirtschaftlichen Sanktionen in diesem Zusammenhang selbst kostspielig und wegen dem finanziellen Aufwand eher kurzfristig praktiziert werden kann, legen die Staaten den Schwerpunkt darauf, ihre Legitimitätsgrundlage auszuweiten und in ihre Reputation zu investieren, um ihre Attraktivität zu erhöhen und die Weltwahrnehmungsweise, Kultur, Werte und Normen bzw. die langfristigen Präferenzen der Führung und Bevölkerung ihrer Zielländer zu beeinflussen. In diesem Zusammenhang findet das Konzept der sog. *Soft Power* Anwendung, wonach gerade die Staaten die legitimitätsbedingte Gefolgschaft anderer Staaten genießen, in denen sie Bewunderung und Wertschätzung erfahren: „A country may obtain the outcomes it wants in world politics because other countries want to follow it, admiring its values, emulating its example, aspiring to its level of prosperity and openness. In this sense, it is also important to set the agenda and attract others in world politics, and not only to force them to change by threatening military force or economic sanctions. This soft power - getting others to want the outcomes that you want - co-opts people rather than coerces them.”⁷

Ein Instrument zur Förderung von *Soft Power* ist die Außenkulturpolitik. Diese „... meint den Versuch von Staaten, das, was Akteurinnen und Akteure dieses Staates für Kultur halten, in irgendeiner Form zu einem Bestandteil zwischenstaatlicher oder internationaler Beziehungen und Kontakte zu machen.“⁸ So wird diese in den Bereichen *Sport, Künste, Wissenschaft und Personenaustausch*⁹ praktiziert. Während zum *Sportbereich* das Abhalten von internationalen Wettbewerben und Meisterschaften sowie die Rekrutierung von *Sportler*innen* zählen, gehören zum *Kunstbereich* die „[B]ildende Kunst (Malerei, Bildhauerei, Grafik, Kunsthandwerk, Fotografie) und die Literatur, daneben auch die darstellende Kunst (Theater, Tanz, Film) sowie die Musik (inklusive populärer Musik)“¹⁰, die zur Imagepflege entweder als Exponate im Ausland ausgestellt oder für ein ausländisches Publikum öffentlich vorgeführt werden.

In der wissenschaftlichen Sparte wird die auch durch die Vergabe von Stipendien finanzierte Ausbildung von ausländischen Studierenden an Universitäten im Inland oder der Bau und die Unterstützung von Hochschulen im Ausland, die Veranstaltung von akademischen Kongressen und die Förderung der akademischen Kontakte durch Austauschprogramme betrieben. Der außenkulturpolitische Bereich *Personenaustausch* überschneidet sich „in vielen Fällen mit den Tätigkeitsbereichen Sport, Künsten oder Wissenschaft – denn der staatlich geförderte oder unterstützte Austausch von Personen ist häufig ein Austausch von Wissenschaftler(inne)n, Studierenden, Künstler(inne)n oder Sportler(inne)n.“¹¹

⁶ Güngör Şahin ve Betül Öztürk, Self Determinasyon İlkesine Neorealist Bakış: Güney Sudan ve Filistin Örnekleri, *Elektronik Siyaset Bilimi Araştırmaları Dergisi* 14 / 1 (2023), S. 53-66.

⁷ Nye, Joseph S., Public Diplomacy and Soft Power, *The Annals of American Academy of Political and Social Science, Public Diplomacy in a Changing World* 616 (2008), S. 94-109, S. 94-98.

⁸ Patrick Schreiner, *Außenkulturpolitik, Internationale Beziehungen und kultureller Austausch*, Transcript Verlag, Bielefeld, 2011, S. 366.

⁹ Schreiner, a.a.O., S. 215-364.

¹⁰ Schreiner, a.a.O., S. 266.

¹¹ Schreiner, a.a.O., S. 345.

Die *Public Diplomacy*, wozu auch die Außenkulturpolitik zählt, dient dabei als „a means to promote a country’s soft power“¹² mit dem Ziel, „nicht nur mit den Regierungen, sondern auch mit der jeweiligen Öffentlichkeit der Zielländer zu kommunizieren und diese anzuziehen.“¹³ Diese *Öffentliche Diplomatie* wird nicht nur mit Behördeninstitutionen, sondern auch mit offiziell unabhängigen, aber zusammen mit dem Staat kooperierenden „zivilgesellschaftlichen“ Akteuren geführt, die alle u.a. in den Bereichen *Kultur, Religion, Bildung, Information, humanitäre Katastrophen- und Entwicklungshilfe* etc. tätig sind.¹⁴

Muharrem Ekşi liefert einen Überblick über unzählige spezielle Bindestrich-Diplomatie-Begriffe aus der Perspektive verschiedener Theorien in den internationalen Beziehungen, deren Bedeutungsinhalte sich sogar teilweise überschneiden und sich somit nicht wechselseitig eindeutig ausschließen¹⁵. Obwohl *Public Diplomacy* als Oberbegriff für die den diplomatischen Einsatz in den Bereichen *Kultur, Religion, Bildung, Information, humanitäre Katastrophen- und Entwicklungshilfe* etc., dient, können diese Worte auch gesondert definiert werden:

- Kulturdiplomatie bezeichnet kulturelle Aktivitäten, Praktiken und Mittel innerhalb der *Public Diplomacy*¹⁶
- Religionsdiplomatie bedeutet nicht, die Benutzung der Religion als Mittel zum Zweck, sondern den Aufbau von und die Pflege der Kommunikation mit religiösen Führungspersonen, Gemeinschaften, Gemeinden und Vereinigungen¹⁷
- Bildungs- und Wissenschaftsdiplomatie dient zur Förderung der Bildung und Vermittlung der Werte und Normen sowie der Kultur durch Stipendien- und Austauschprogramme für Schüler*innen, Studierende und Akademiker*innen¹⁸
- Humanitäre Diplomatie beinhaltet Hilfsleistungen für Bedürftige in Krisen- und Katastrophenzeiten durch staatliche und „zivilgesellschaftliche“ Akteure¹⁹
- Wirtschafts-, Handels-, Unternehmens-, und Betriebsdiplomatie: Der Einsatz diplomatischer Mittel in den organisatorischen Interessensvertretungen zur Förderung von Wirtschafts- und Firmeninteressen durch den Aufbau und die Pflege von Handelsbeziehungen²⁰
- Gipfeldiplomatie: zwischenstaatliche Verhandlungen und internationale Konferenzen mit Teilnahme ranghoher Vertreter*innen²¹

¹² Nye, a.a.O., S. 94.

¹³ sinngemäße Übersetzung v. Nye, a.a.O., S. 95.

¹⁴ Muharrem Ekşi, *Kamu Diplomasisi ve AK Parti Dönemi Türk Dış Politikası*, 2. Baskı. Siyasal Kitabevi, Ankara, 2018, S. 194-206; 367-369. In dieser Hinsicht ähnelt das Konzept von der auf staatlicher Repression beruhender Hard Power und auf die Legitimität basierende Hegemonie fußende *Soft Power* dem vom sog. „repressiven Staatsapparat“ und den „Ideologischen Staatsapparaten“ von Louis Althusser. Dessen Konzept wird auf die Internationalen Beziehungen übertragen. Mit dem Einsatz der als Sozialisationsinstanzen fungierenden „Ideologischen Staatsapparate (ISAs)“ werden Werte und Normen, Identität, Bewusstsein und Weltwahrnehmungsweise den zu Beherrschenden vermittelt, diesen anerzogen und dann durch diese verinnerlicht und somit die Legitimität der herrschenden Ordnung reproduziert. Dazu zählen u.a. „religiöse“, „politische“, „gewerkschaftliche“ bzw. zivilgesellschaftliche, Informations- und „kulturellen“ Apparate, die zwar auch offiziell als unabhängig geltende Institutionen beinhalten, dennoch offen für *staatliche* Interventionen im politischen Bedarfsfalle sind und daher auch als *Staatsapparate* verstanden werden können (Louis Althusser, *Ideologie und Ideologische Staatsapparate*, 1. Halbband, Hamburg, VSA Verlag, 2010, S. 37-102).

¹⁵ Muharrem Ekşi, *Klasik Diplomasiden Kamu Diplomasisine Yeni Yöntem ve Araçlar*, Nobel, Ankara 2023.

¹⁶ Ekşi, a.a.O., S. 324.

¹⁷ Ekşi, a.a.O., S. 467.

¹⁸ Ekşi, a.a.O., S. 366-367.

¹⁹ Ekşi, a.a.O., S. 457-460.

²⁰ Ekşi, a.a.O., S. 443-446.

²¹ Ekşi, a.a.O., S. 159.

Grundzüge der türkischen Außenpolitik in der Erdoğan-Ära

Seit ihrem Regierungsantritt Ende 2002²² verfolgt die islamistisch-konservative AKP „eine mehrdimensionale türkische Außenpolitik“²³, wobei ihr verstärktes Engagement in Afrika „durch eine primär Eigeninteressensgeleitete und teils ethnozentrische Struktur charakterisierbar“²⁴ ist, aber wegen der weit in die osmanische Ära hineinreichende kulturellen und historischen türkisch-afrikanischen Beziehungen im Gegensatz zu den westlichen Staaten nicht als kolonialistisch und somit als historisch eben nicht vorbelastet verstanden wird.²⁵ Dadurch war die Türkei dazu imstande, eine auch für afrikanische Staaten symmetrische Beziehung auf gleicher Augenhöhe zu suggerieren: „By using the soft power approach Turkey has managed to project an image of partnership of equals with African countries.“²⁶ Zudem sind türkische Produkte preiswerter als europäische und qualitativ besser als chinesische Produkte.²⁷

Ahmet Davutoğlu, unter der AKP außenpolitischer Berater und Architekt der multidimensionalen Außenpolitik sowie Außenminister (2009-2014), publizierte bereits 1996 noch während der Amtszeit des Islamistenführers Necmettin Erbakan und vor seinem großen internationalen Anklang auslösenden Werk „Strategische Tiefe“ (*Stratejik Derinlik*)²⁸ ausgerechnet in *Çerçeve*, dem Periodikum des die Wirtschaftsinteressen der „Anatolischen Tiger“ vertretenden islamistisch-konservativen Wirtschafts- und Arbeitgeberverbands der sog. Unabhängigen Industriellen und Geschäftsleute (*Müstakil Sanayici ve İşadamları Derneği, MÜSİAD*), die neo-osmanisch-islamistischen Grundzüge seiner Vorstellung von der künftigen Politik der Türkei.

²² Zwar hatte es auch Jahrzehnte vor der Erdoğan-Ära politisch-motivierte Überlegungen und Bemühungen zur außenpolitischen Öffnung der Türkei zum Nahen Osten und zu den afrikanischen Staaten gegeben. So sah sich die Türkei durch ihre oben zuvor exklusive Westbindungsstrategie und Orientierung an den Nato- und EG-Staaten im Kalten Krieg in Bezug auf national bedeutsame Themen isoliert, da sie keine genügende Unterstützung bei der UN-Volksabstimmung in 1965 erfuhr. 1982 wurde unter dem Putschgeneral Kenan Evren an der Ankaraner Gazi-Universität *African Studies* als Graduiertenprogramm eingeführt. Mit dem Ende des Kalten Kriegs wurde davon ausgegangen, dass die Relevanz der Türkei für den Westen von ihren engen Beziehungen zu den nicht-westlichen Staaten abhängen würde (Brückenfunktion), sodass unter Turgut Özal deutlich mehr internationale Kooperationsverträge mit nicht-westlichen Ländern abgeschlossen und mit afrikanischen Staaten südlich der Sahara Abkommen in den Bereichen Gesundheit und Kultur sowie Sicherheit unterzeichnet wurden. Die staatliche Planungsbehörde (*Devlet Planlama Teşkilatı, DPT*) sah bereits 1985 ein infrastrukturelles Entwicklungsprogramm für schwarzafrikanische Staaten in Höhe von 10 Millionen US-Dollar vor (Ermağan, a.a.O., S. 301-302). Mit der Ablehnung des türkischen Antrags auf EU-Mitgliedschaft in 1997 in der Phase des neo-kemalistischen „Phase des 28. Februar“ wurde unter der kurzlebigen, wegen eines Korruptionsskandals durch ein von den Sozialdemokraten eingebrachten Misstrauensvotum gestürzten und daher nur annähernd zwei Jahre währenden Koalitionsregierung der Mutterlandspartei (*Anavatan Partisi, ANAP*) von Mesut Yılmaz, der Demokratischen Linkspartei (*Demokratik Sol Parti, DSP*) von Bülent Ecevit und der Partei der bürgerlichen Partei der Demokratischen Türkei (*Demokrat Türkiye Partisi, DTP*) von Hüsamettin Cindoruk unter dem DSP-Außenminister İsmail Cem ein Aktionsprogramm für die langfristige türkische Afrika-Öffnungspolitik geplant. Dieses sah kulturelle und politische Kontakte, Stipendien und staatliche Unterstützung türkischer Firmen bei ihren Investitionen im Ausland vor. Auch wenn Außenminister Cem und Ecevits DSP in den weiteren folgenden Regierungen bis zur Übernahme der Regierungsgewalt durch die AKP in 2002 im Amt geblieben sind, wurden diese Pläne wegen der Rückbesinnung der Türkei auf die EU gerade nach der Gewährung des offiziellen Beitrittskandidatenstatus in 1999 und durch die Wirtschaftskrise in 2002 vorläufig verworfen (Ermağan, a.a.O., S. 302-303; Gieler, a.a.O., S. 338-340).

²³ Gieler, a.a.O., S.335.

²⁴ Ebd.

²⁵ Gieler, a.a.O., S. 338.

²⁶ Alexi Habiyaremye ve Tarık Oğuzlu, Engagement with Africa: Making Sense of Turkey's Approach in the Context of Growing East-West Rivalry, *Uluslararası İlişkiler*, 11/41 (2014), S. 65-85, S. 79.

²⁷ Gieler, a.a.O., S. 345.

²⁸ Ahmet Davutoğlu, *Stratejik Derinlik. Türkiye'nin Uluslararası Konumu*, Küre Yayınları, İstanbul, 2001.

Davutoğlu schlug dabei vor, dass die Türkei, die sich von ihrer bisherigen als ein-dimensional-beschriebenen außenpolitischen reaktiven Orientierung an westlichen Bündnispartnern lösen und stattdessen eine pro-aktive, auf eigener Initiative basierende sunnitisch-religiöse Außenpolitik führen müsste, die damit auch im Einklang mit ihrem historisch-osmanischen Erbe, ihrer geographische Lage, historischen Kapazitäten und ihre islamische Identität ausschöpft, um ihre *Soft Power* in Asien, auf dem Balkan, im Nahen Osten und in Afrika wirkungsvoller entfalten zu können.²⁹

Die AKP kündigte bereits 2003 die Öffnung nach Afrika an und rief 2005 das sog. Afrikanische Jahr aus. Dabei erhielt die Türkei im Gegenzug dafür den Beobachterstatus für die Afrikanische Union. 2008 wurde der erste Türkei-Afrika-Kooperationsgipfel organisiert, wobei die Union die das Land vom „Beobachter“ zum „strategischen Partner“ beförderte.³⁰ Daran „nahmen aus insgesamt 49 afrikanischen Ländern sechs Staatspräsidenten, fünf Vizepräsidenten, sieben Premierminister, ein stellvertretender Ministerpräsident, 14 Außenminister und 12 Minister sowie 11 Vertreter aus den internationalen und regionalen Organisationen teil.“³¹ Mit dem Anbruch dieser institutionalisierten Gipfeldiplomatie wurden zwischen 2009 und 2014 27 neue türkische Botschaften in afrikanischen Ländern gegründet, worauf sich ihre Zahl auf 43 erhöht hat.³² Nach Gieler kam es „[i]n den vergangenen 15 Jahren [...] annähernd zu 40 Staatsbesuchen von Staatspräsident Recep Tayyip Erdoğan auf dem Kontinent.“³³ Laut der regierungsnahen *Daily Sabah* flog 2022 die staatliche Turkish Airlines insgesamt 61 Ziele in 40 afrikanischen Ländern an: „Turkish Airlines is expanding its flight network in line with the priorities of Turkish foreign policy to help increase Turkey’s visibility in Africa.“³⁴ Damit wurden die Chancen auf türkisch-afrikanische Begegnungen als Beziehungsgrundlage erhöht. Seitdem haben sich die bilateralen Beziehungen zwischen der Türkei und den afrikanischen Staaten in den Bereichen Handel, Kultur, Religion, Bildung, Information, humanitäre Katastrophen- und Entwicklungshilfe zugenommen. Durch technische Fortschritte in der türkischen Verteidigungsindustrie und der Vermeidung der Einmischung in innere Angelegenheiten von afrikanischen Staaten kommt es im Bereich der Sicherheitspolitik auch zur bilateralen Kooperation zwischen der Türkei und einzelnen Staaten Afrikas auf gleicher Augenhöhe sehr zum Verdruss von den als kolonialistisch betrachteten EU-Staaten, deren Beziehung mit dem Kontinent als historisch vorbelastet gilt und deren Hilfsleistungen an politische Rahmenbedingungen verknüpft wird³⁵.

Das Außenhandelsvolumen zwischen der Türkei und Afrika hat stetig zugenommen. „Den überwiegenden Teil des Außenhandelsvolumens – rund 60 % – betreffen die Beziehungen mit nordafrikanischen Staaten. 35 % werden mit den restlichen Staaten Afrikas – jedoch mit einer Konzentration auf Nigeria und Südafrika – getätigt.“³⁶

²⁹ Ahmet Davutoğlu, 21. Yüzyıla girerken Türkiye’nin Uluslararası Konumu, *Çerçeve*, 5/17 (1996), S. 62-74.

³⁰ Oluwaseyi M. Bamigboye, Opportunity Founding: Exploring the Success and Prospect of Turkish-African Cooperation, *European Journal of Law and Political Science* 1/5 (2022), S. 64-72, S. 67.

³¹ Ermağan, a.a.O., S. 304.

³² Wie bedeutsam die „Botschaftsdiplomatie“ sich auf die bilateralen Beziehungen zwischen der Türkei und dem jeweiligen afrikanischen Staat auswirkt, wird aus den weiter unten erwähnten Tätigkeiten des Botschafters Erdem Mutaf beispielhaft erläutert.

³³ Gieler, a.a.O., S. 341.

³⁴ Turkey-Africa Summit to be held in İstanbul, *Daily Sabah*, 24.05.2022, <https://www.dailysabah.com/politics/diplomacy/turkey-africa-media-summit-to-be-held-in-istanbul>, (1.05.2023).

³⁵ Nebahat Tanrıverdi und Yaşar Tanrıverdi, Unpacking Turkey’s Security Footprint in Africa, Trends and Implications for the EU, *SWP Comment*, 42 (2022), S. 1-7.

³⁶ Gieler, a.a.O., S. 345.

Über das wachsende Engagement der AKP-Türkei in Afrika

Der Außenhandel der AKP-Türkei mit Afrika und dem Nahen Osten hängt zum einen sowohl von innertürkischen ökonomischen und politischen *Faktoren* als auch von wirtschaftlichen und politischen *Entwicklungen*, zum anderen von der zunehmenden Enttäuschung v.a. anatolisch-türkischer Unternehmer*innen von restriktiven EU-Visa-Bestimmungen und dem daraus resultierenden erschwerten eigenen Zugang zum Binnenmarkt ab. Die trotz türkischer Forderungen nicht erfolgte Liberalisierung der EU-Visabestimmungen führte dazu, dass diese Unternehmer*innen selber im Gegensatz zu ihren eigenen Produkten entweder nicht oder, wenn überhaupt, nur unter einem hohen Aufwand in die EU einreisen konnten, um ihre Produkte vorzustellen. Dagegen bekamen ihre Kolleg*innen aus den EU-Staaten einen problemlosen Zugang zum türkischen Markt eingeräumt. Dies schuf bei ihnen daher einen Suchanreiz nach alternativen Absatzmärkten im Nahen Osten und auch auf dem afrikanischen Kontinent.³⁷

Die Aufnahme engerer diplomatischer und wirtschaftlicher Beziehungen zu Nahostländern und Staaten des afrikanischen Kontinents wird auch auf das Werben von muslimisch-anatolischen Unternehmen und ihren Wirtschaftsverbänden der AKP-Regierung zurückgeführt, noch mehr und tiefere Kontakte mit diesen Ländern einzugehen. Diese sind ihrem Kulturkreis ohnehin näher als die EU-Mitgliedsstaaten. Das Ergebnis war die wechselseitige Liberalisierung der Visaregime der Türkei mit den entsprechenden Ländern des arabisch-islamischen Kulturraums und Afrikas.³⁸

Das gesamtürkische Bürgertum kann auch nach dem Grad der Religiosität und Herkunftsregion unterteilt werden. Es gibt zuerst das pro-westliche und mit der EU sowie mit den USA wirtschaftlich eng verknüpfte von dem Türkischen Verband der Industriellen und Unternehmer*innen (*Türkiye Sanayici ve İşadamları Derneği, TÜSİAD*) repräsentierte Istanbuler Großbürgertum. Darüber hinaus gibt es den die als „Anatolische Tiger“ bezeichneten muslimisch-religiösen Geschäftsleute aus den auch als AKP-Hochburg geltenden sunnitisch-konservativen Umland in Anatolien und im Schwarzmeergebiet. Diese werden durch den sog. Verband der Unabhängigen³⁹ Industriellen und Geschäftsleute (*Müstakil Sanayici ve İşadamları Derneği, MÜSİAD*) vertreten. Diese im MÜSİAD repräsentierte religiös-konservative Unternehmerschaft drängte Erdogans islamistische AKP auf die Förderung des Ausbaus ihres eigenen Außenhandels mit Afrika und dem Nahen Osten. Das verhalf ihren Herkunftsstädten und -provinzen ein höheres Beschäftigungsniveau und Wohlstand sowie Wählerstimmen für die amtierende Regierung.⁴⁰

Um den Außenhandel mit Afrika zu fördern, musste aber eine die die AKP-türkische *Soft Power* fördernde entsprechende Außenkulturpolitik geführt und eine zielgerichtete Öffentliche, Wirtschafts-, kulturelle, religiöse sowie „humanitäre“ Diplomatie gegenüber Afrika auch als Vorbedingung betrieben werden.

Die Geberländer sind in der Lage, mit ihrer Hilfe ihre Hegemonie in den Ländern zu etablieren, da die getätigte Hilfe auch als eine Machtdemonstration verstanden werden

³⁷ Kemal Kirişçi und Neslihan Kaptanoğlu, The Politics of Trade and Turkish Foreign Policy, *Middle Eastern Studies*, 47 /5 (2011), S. 705-724, S. 714.

³⁸ Dies förderte auch Investitionen von Araber*innen und Afrikaner*innen in der Türkei, die in Istanbul ihre Firmen(-filialen) gegründet haben.

³⁹ Da früher ethno-religiöse Kollektivbezeichnungen für Vereinigungen rechtlich verboten waren, wurde das Wort „*Müstakil*“ (Unabhängig) anstelle von „*Müslüman*“ (Muslim) verwendet. Zudem wurde in islamisch-konservativen Kreisen mit dem aus der osmanischen Zeit stammenden Begriff „*müstakil*“ auch die Opposition zum „pro-westlichen System“ angedeutet und assoziiert.

⁴⁰ Kirişçi und Kaptanoğlu, a.a.O., S. 715-717.

kann.⁴¹ Aus afrikanischer Perspektive kann das wachsende Engagement der Türkei als Wiederbelebung der historischen und kulturellen Beziehungen verstanden werden: „Turkey’s involvement in Africa is seen as an attempt to revive and consolidate pre-Ottoman diplomatic relations between the two regions based on commonalities in history, economy, culture, military, and administration.“⁴²

Die Türkei bemüht sich, sowohl politisch als auch wirtschaftlich in Afrika, Eurasien, dem Nahen Osten und in Lateinamerika dominant zu sein. Das Land bedient sich dabei ein Sammelsurium an institutionellen öffentlichen Instrumenten, um ihre *Soft Power* zu erhöhen, die wiederum in der öffentlichen Diplomatie durch politische, diplomatische, wirtschaftliche und kulturelle Aktivitäten tätig sind. Dazu gehören die Türkische Agentur für (internationale) Kooperation und Koordination, der Türkische Roter Halbmond, das Ministerium für Tourismus und Kultur, das Außenministerium, der Staatsfernsehsender TRT, die Yunus-Emre-Stiftung, die Agentur für Investitionen und Unterstützung und das Presseinformationsbüro. Darüber hinaus gibt es zahlreiche „zivilgesellschaftliche“ Akteure wie z.B. Hilfsorganisationen.⁴³ Weitere Behördeneinrichtungen sind der türkische Katastrophenschutz, das Amt für Religiöse Angelegenheiten (Diyanet), das Bildungsministerium, die Turkish Airlines, das Amt für Auslandstürken und der Hochschulrat.⁴⁴

⁴¹ Rıdvan Kalaycı und Sefa Mutlu Koca, İnsani Yardımların Türkiye Dış Politikasında Artan Etkisi: AFAD Örneği, Mehmet Şahin und Sanem Çevik (Hrsg.), *Türk Dış Politikası ve Kamu Diplomasisi*, Nobel, Ankara, 2015, S. 155-185, S. 176.

⁴² Bamigboye, a.a.O., S. 68; Die türkisch-afrikanischen Beziehungen lassen sich nach Özkan in drei Phasen einteilen: Die osmanische Phase (bis 1920/1923), die republikanische Ära (1923-1998) und die gegenwärtige AKP-Epoche (ab 2003). Da mit Ägypten, Libyen, Algerien, Tunesien, Marokko, Sudan Nordafrika selber annähernd 400 Jahre Teil des Osmanischen Reichs gewesen sind, war die erste Periode der türkisch-afrikanischen Beziehungen intensiv. Auch in Südsahara-Afrika wurden Teile Sudans, Südsudans, Eritreas, Äthiopiens, Dschibutis, Somalias und Nigers und des Tschads zeitweilig in den Osmanischen Staat einbezogen. Zudem unterhielten die Osmanen bis zum Abschluss eines Verteidigungspakts sich intensivierende diplomatische Kooperationsbeziehungen zum afrikanisch-muslimischen Kanem-Bornu-Reich, das zu dem Zeitpunkt sich über Teile Nigerias, Tschads, Nigers, Sudans und Kameruns erstreckte. Mit der siegreichen Kolonialisierung Afrikas durch europäische Großmächte wurden schließlich beide Reiche in Afrika gegen Ende des 19. Jahrhunderts geschlagen. Nach dem mit kolossalen Gebietsverlusten mit einhergehenden endgültigen Zusammenbruch des Osmanischen Reichs nach diversen Kriegen und dem sich gegen die alliierte Besatzung und beabsichtigte Aufteilung Anatoliens und Ostthakiens richtenden erfolgreichen Verlaufs des Türkischen Befreiungskriegs (1919-1922) wurde die Republik ausgerufen und die Priorität der Türkei auf *State and Nation Building* gelegt, worauf mit den nun von Frankreich und England abhängigen Kolonien in Afrika fortan keine direkten Beziehungen mehr unterhalten werden konnten. Die einseitige Westbindungspolitik der Türkei im Kalten Krieg unter Premier Adnan Menderes führte zur weiteren Vernachlässigung Afrikas und den dortigen anti-kolonialistischen Bewegungen in den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts. Die Folge war die außenpolitische Isolierung der Türkei auch in Themen wie bei der Zypernfrage, bei der die türkischen Belange nicht nur mit den Interessen ihrer westlichen Bündnispartner divergierten, sondern auch mit denen der von ihr vernachlässigten Staaten in Afrika und dem Nahen Osten bestehenden Bewegung der Blockfreien. Erst konnte 1998 ein Aktionsprogramm für eine langfristige türkische Afrikapolitik entworfen werden (Özkan, Mehmet, Turkey’s Rising Role in Africa, *Turkish Policy Quarterly*, 9/4 (2010), S. 93-105, S. 95-96; Ermağan, a.a.O., S. 295-298).

⁴³ İbrahim Kalın, Soft Power and Public Diplomacy in Turkey, *Perceptions*, 16/3 (2011), S. 5-23, S. 21.

⁴⁴ Einen einführenden Überblick bietet bereits die im Jahre 2014 erschienene Monografie von Fahri Türk über die türkische Außenkulturpolitik, in der das Wirken der Yunus-Emre-Institute, der Türkischen Agentur für Kooperation und Aufbau, des türkischen Hochschulrats, des türkischen Staatsfernsehens und der Stipendien des Bildungsministeriums, der Stiftung der Religionsbehörde Diyanet und des Amtes für Auslandstürk*innen *en Detail* erläutert wird (Fahri Türk, *Türk Kültür Dış Politikası*, Edirne, Paradigma Akademi, 2014).

Über türkisch-südsudanesische Beziehungen

Südsudan wurde 2011 vom Sudan unabhängig. Etwa 97% der staatlichen Einnahmen Südsudans beruhen auf dem Erdöllexport, wobei die einzigen zwei Pipelines dieses Binnenstaats ohne Meereszugang nur über den Nachbarn (Nord-) Sudan führen. Zudem besitzt „das Land nach Jahrzehnten der Vernachlässigung durch die [ehemalige, BG] Zentralregierung in Khartoum [im Sudan; BG] und den Folgen des Bürgerkrieges [zwischen den südsudanesischen Volksgruppen zwischen 2013-2018, BG] kaum administrative Strukturen und so gut wie keine Infrastruktur. Noch immer sind nur rund 500 Kilometer Straße asphaltiert und weite Landesteile in der Regenzeit von April bis Oktober kaum zu erreichen. Nur etwas mehr als die Hälfte der Bevölkerung hat direkten Zugang zu Trinkwasser und nur rund zehn bis 20 Prozent zu angemessenen sanitären Anlagen.“⁴⁵

Südsudan wurde nach der Erklärung der Unabhängigkeit 2011 von der Türkei diplomatisch anerkannt, die auch eine Botschaft in der Hauptstadt Juba eröffnete. Zur weiteren Vertiefung der Beziehungen fügte die staatliche Fluggesellschaft *Turkish Airlines* erst 2022 nach dem südsudanesischen Bürgerkrieg die Hauptstadt Juba zu ihren Locations hinzu, wobei es inzwischen wöchentliche drei Hin- und Rückflüge gibt. Es finden regelmäßige bilaterale Kontakte auf Regierungs- und auf diplomatischer Ebene statt. Zudem werden auch Beziehungen zwischen dem türkischen Botschafter Erdem Mutaf und jeweiligen südsudanesischen Ministerien und anderen Behörden auf Bundes- und Landesebene gepflegt. Mutaf überbrachte auch eine persönliche Einladung Staatschef Erdoğan an den südsudanesischen Präsidenten Kiir für eine Konferenz in der Türkei.⁴⁶

Bei einer Unterredung Mutafs mit dem Bürgermeister von Juba Kalisto, Lado Faustino, wurde vereinbart, dass sowohl die Unternehmerverbände als auch die Entwicklungsagenturen beider Länder zwecks Erleichterung der Koordination näher einander herangeführt werden sollten.⁴⁷ Bei einem weiteren Treffen des türkischen Botschafters mit dem Minister für Viehzucht und Fischerei, Onyoti Adigo, wurde auch eine 105 Millionen US-Dollar schwere Investition von türkischen Unternehmen in ein agroindustrielles Projekt mit reichen Fischressourcen angekündigt.⁴⁸ Auch auf Ministerialebene finden Treffen statt, wozu auch der Besuch der damaligen südsudanesischen Außenministerin Awut Deng Acuil beim türkischen Bildungsministerium gehört.⁴⁹

⁴⁵ Dieter H. Kollmer, *Der Fluch der Bodenschätze? Volkswirtschaft im Sudan und Südsudan*, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (Hrsg.), *Wegweiser zur Geschichte. Sudan und Südsudan*, Schöningh, Paderborn, 2018, S. 143-154, S. 149.

⁴⁶ South Sudan's Kiir Invited for Conference in Turkey, *Sudan Tribune*, 11.01.2023, <https://sudantribune.com/article269346/>, (16.05.2023).

⁴⁷ Takpiny, Benjamin, South Sudan, Turkey agree to economic, developmental harmony, *Anadolu Agency*, 5.05.2021, <https://www.aa.com.tr/en/africa/south-sudan-turkey-agree-to-economic-developmental-harmony/2230717>, (15.05.2023).

⁴⁸ Ein im Bericht namentlich genannter „türkischer Investor“, Adel Alb, entpuppte sich als ein in den Vereinigten Arabischen Emiraten tätiger arabisch-sprachiger CEO eines Bauunternehmens mit Hauptsitz in Istanbul, dessen Eigentümer ebenfalls ein weiterer ethnischer Araber ist (Takpiny, Benjamin, *Turkish companies make \$105M investment in S.Sudan agro-industrial Project*, *Anadolu Agency*, 12.05.2021, <https://www.aa.com.tr/en/africa/turkish-companies-make-105m-investment-in-ssudan-agro-industrial-project/2238690>, (10.04.2023).

⁴⁹ 'Güney Sudan yönetimi, FETÖ ile mücadeleimizde büyük bir dayanışma gösterdi', *Memurlar*, 7.01.2020, <https://www.memurlar.net/haber/878006/guney-sudan-yonetimi-feto-ile-mucadelemizde-buyuk-bir-dayanisma-gosterdi.html>, (10.04.2020).

Mit der Befriedung des innersüdsudanesischen Bürgerkriegs⁵⁰ in 2018 verbesserten sich auch die Rahmenbedingungen für geordnete bilaterale Beziehungen zwischen Südsudan und der Türkei. So rief der frischernannte Minister für Bergbau Martin Gama Abucha bei einem Antrittsbesuch des türkischen Botschafters türkische Unternehmer*innen für Investitionen in Goldminen und Mineralressourcen im Bergbau in der regierungsnahen national-islamistischen Tageszeitung *Türkiye* auf.⁵¹ Ankara nutzte auch die Umsetzung des Friedensabkommens zur Spende von 75.000 Militäruniformen für die neugeschaffene Einheitsarmee, in der die jeweiligen (ehemaligen) Bürgerkriegsmilizionäre integriert werden sollen. Auch diese Übergabe wurde von einer offiziellen Zeremonie im Beisein des türkischen Botschafters Mutaf und eines Brigadegenerals und der südsudanesischen Verteidigungsministerin Angelina Teny am Flughafen in Juba feierlich begleitet.⁵²

Zudem konnte die südsudanesische Verteidigungsministerin bei ihrem Besuch in der Türkei die Zustimmung ihres damaligen türkischen Kollegen Hulusi Akar zum Ausbildungstraining der im Friedensabkommen vorgesehenen neugeschaffenen Einheitsarmee einholen.⁵³ Die regierungsnah Container-Baufirma *Karmod*, deren Generaldirektor Mehmet Çetinkaya als Mitglied des dem Wirtschaftsministerium unterstehenden Ausschusses für Wirtschaftsbeziehungen DEİK mit Staats- und Parteichef Erdoğan höchstpersönlich zusammen Afrika bereiste⁵⁴, errichtete im südsudanesischen Auftrag eine mobile Militärstation samt Schlaflager und Speiseraum im ländlichen Raum der Hauptstadt Juba.⁵⁵

Gegenwärtig sieht das Handelsvolumen zwischen der Türkei und Südsudan bzw. Nord- und Schwarzafrika folgendermaßen aus. Die niedrigen Werte für 2023 dürften von der Wirtschaftskrise und vom Umstand herrühren, dass das Jahr noch nicht ausgelaufen ist.

⁵⁰ Mit der Unabhängigkeit Südsudans brachen jedoch innerhalb der Führungsriege die ethnisch-politischen Rivalitäten innerhalb der SPLM bzw. SPLA um Macht und Ressourcen zwischen den Dinka (36%), Nuer (16%) und Schilluk in 2013 wieder auf. Diese Konkurrenz über staatliche Institutionen und Ämtervergabe war somit auch ein Kampf um Ressourcen durch staatliche Einnahmen (Carlo Koos und Thea Gutsche, *South Sudan's newest war: when two old men divide a nation*, GIGA Focus International Edition, 2, Hamburg: GIGA German Institute of Global and Area Studies - Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, 2014, S. 1-9, <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-388225>, S. 2-4). Schließlich wurde dieses Ziel dennoch durch ein vom Sudan, Kenia und Uganda vermitteltes Abkommen, das eine Machtbeteiligung und Einbeziehung der Konfliktparteien bzw. lokaler Warlords durch die Vergabe von höheren politisch-bürokratischen Posten unter einer gemeinsamen Armee- und Kommandostruktur vorsah, 2018 erreicht werden (Torsten Konopka, *Der Bürgerkrieg im Südsudan von 2013 bis zur Gegenwart*. Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (Hrsg.), *Wegweiser zur Geschichte. Sudan und Südsudan*, Schöningh, Paderborn, 2018, S. 99-112, S. 110-111).

⁵¹ Altın madeni zengini ülke Türkiye'yi bekliyor, *Türkiye*, 22.01.2022, <https://www.tgrthaber.com.tr/ekonomi/altin-madeni-zengini-ulke-turkiyeyi-bekliyor-2809624>, (15.05.2023).

⁵² Türkiye donates over 70,000 military uniforms to South Sudan, Middle East Monitor Memo, 16.02.2023, <https://www.middleeastmonitor.com/20230216-turkiye-donates-over-70000-military-uniforms-to-south-sudan/>, (10.04.2023).

⁵³ Turkey agreed to strengthen unification of South Sudanese Forces, *Daily Sabah*, 25.08.2021, <https://www.dailysabah.com/politics/diplomacy/turkey-agreed-to-strengthen-unification-of-south-sudanese-forces/amp>, (15.04.2023).

⁵⁴ Mehmet Çetinkaya betonte in einem Reisebericht seine Orientierung an der von der AKP gepriesenen humanitären Diplomatie als Schlüssel für den Erfolg in Afrika, um die ethische Stellung der Türkei im Gegensatz wegen der wegen dem Kolonialismus vorbelasteten Geschichte der westlichen Staaten moralisch positiv hervorzuheben. Ob die AKP-türkischen Firmen ihre Aufträge zum Selbstkostenpreis anbieten, wurde jedoch nicht thematisiert (Karmod Üst Yöneticisi Mehmet Çankaya: Türk İş Dünyası için Afrika iyi bir fırsat, *Karmod*, 21.07.2022, <https://www.karmod.com/haberler/deik-afrika-ziyareti/>, (15.04.2023)).

⁵⁵ Belgin Yakışan, Karmod Güney Sudan'da Askeri Karakol kurdu, *Anadolu Ajansı*, 16.01.2019, <https://www.aa.com.tr/tr/sirkethaberleri/gayrimenkul/karmod-guney-sudanda-askeri-karakol-kurdu-/648111>, (15.04.2023).

Import-Export pro Land Landes-gruppe								
Import					Export			
Jahr	Sub-Sahara-Afrika	Nord-Afrika	Gesamtafrika	Südsudan	Südsudan	Sub-Sahara-Afrika	Nordafrika	Gesamtafrika
2023	344.931.769	986.483.958	1.331.415.727	382	2.466.940	947.419.528	1.592.744.269	2.540.163.797
2022	3.016.9.975.245	5.331.818.185	8.348.793.430	641	15.137.096	8.452.581.676	12.328.995.112	20.781.576.788
2021	2.330.225.847	4.393.038.983	6.73.264.830	25.662	9.204.669	6.411.839.918	10.514.411.105	16.926.251.023
2020	2.032.116.236.	4.010.876.055	6.042.992.291	584	5.506.999	5.023.288.804	7.653.383.218	12.676.672.022
2019	1.566.421.929.	3.446.000.882	5.012.422.711	-	2.862.175	4.986.588.395	9.201.319.711	14.187.908.106
2018	2.068.575.720	3.879.955.579	5.948.531.299	121.073	2.296.002	4.220.838.739	8.042.910.372	12.263.749.111
2017	2.679.555.968	2.679.555.968	6.348.221.247	137.366	2.224.839	3.680.479.678	6.671.168.296	10.351.647.974
2016	1.951.417.371	1.951.417.371	4.845.482.294	-	181.904	3.300.438.038	7.004.900.698	10.305.338.736

Tabelle 1: Handelsvolumen der Türkei mit Südsudan bzw. Mit Nord-, Sub-Sahara- und Gesamt-Afrika in € (eigene Darstellung nach den zusammengetragenen Daten des türkischen Statistikamts TÜİK, [<https://biruni.tuik.gov.tr/disticaretapp/menu.zul>], (1.03.2023)]

Über staatliche und „zivilgesellschaftliche“ Instrumente der Türkei für die religiöse, kulturelle und „humanitäre Diplomatie“

Die Türkei hat ein differenziertes instrumentelles Netzwerk von verschiedenen regierungsnahen staatlichen Institutionen und (teilweise inzwischen) islam(ist)ischen NGOs aufgespannt, die im Rahmen religiöser, bildungsbezogener, kultureller und humanitärer Diplomatie zusammenarbeiten und sich dabei sogar untereinander abstimmen. Dieses Konglomerat an staatlichen und „zivilgesellschaftlichen“ Instrumentarien besteht aus dem dem Wirtschaftsministerium unterstehenden sog. Rat für Wirtschaftsbeziehungen (*Dış Ekonomik İlişkiler Kurulu, DEİK*), der Religionsbehörde *Diyanet* zugeordneten türkischen Religionsstiftung (*Türkiye Diyanet Vakfı, TDV*), dem Präsidium für Katastrophenmanagement und Notfallmanagement (*Afet ve Acil Durum Yönetimi Başkanlığı, AFAD*), der staatlichen Bildungstiftung *Maarif*, dem Roten Halbmond (*Kızılay*), der Türkischen Agentur für Kooperation und Koordinierung (*Türk İşbirliği ve Koordinasyon Ajansı Başkanlığı, TİKA*), dem lokal vor Ort und in der Türkei tätigen Verein für Afrika-Menschen (*Afrika İnsan Derneği*) und der humanitären islamistischen *Stiftung für Menschenrechte, Freiheiten und Humanitäre Hilfe* (*İnsan Hak ve Hürriyetleri İnsani Yardım Vakfı, İHH*). Zudem fällt der bereits erwähnte türkische Botschafter in Juba Erdem Mutaf auf, der Beziehungen mit südsudanesischen Landes- und Bundesbehörden sowie mit den türkischen Behörden und Organisationen vor Ort im Rahmen der „Botschafter-Diplomatie“ pflegt.⁵⁶

Der Rat für Außenwirtschaftsbeziehungen DEİK

Der ursprünglich der Türkischen Union der Handels- und Börsenkammern (*Türkiye Odalar ve Borsalar Birliği*) angehörende Rat für Außenwirtschaftsbeziehungen (*Dış İlişkiler Kurulu, DEİK*) wurde im Jahre 2014 dem Wirtschaftsministerium direkt unterstellt und ihre Mitgliedschaftsstruktur, relative graduelle Selbständigkeit, strategische Ausrichtung nach den ideologisch-politischen Vorstellungen der amtierenden islamistischen AKP insofern neu formuliert, als die zuvor erwähnte größte und pro-westlich-säkulare Verband TÜSİAD aus allen Gremien verdrängt und stattdessen vom aus regierungsnahen muslimisch-konservativen Unternehmern bestehenden Verband MÜSİAD ersetzt wurde.⁵⁷ Zudem wurde verfügt, dass den Vorstandssitzungen künftig unter der Leitung des Wirtschaftsministers, (bis zur Umwandlung des Regierungssystems amtierenden) Premierministers oder des Staatspräsidenten stattfinden sollen. Darüber hinaus erfuhr neben der Union der Kammern und Börsen der Türkei TOBB und der Versammlung der Exporteure der Türkei (*Türkiye İhracatçılar Meclisi, TIM*) auch der aus dem anatolisch-islamistischen Bürgertum bestehende Verband MÜSİAD und der aus AKP-nahen Geschäftsleuten bestehende Verband der Bauunternehmer*innen der Türkei (*Türkiye Müteahhitler Birliği, TİM*), eine Bedeutungsaufwertung, da gerade diese vier Institutionen als die wichtigsten vier Gründungsmitglieder sowohl im Vorstand als auch in anderen Gremien vertreten sind⁵⁸.

⁵⁶ Aus darstellungsökonomischen Gründen unterbleibt eine gesonderte Diskussion über die in diesem Artikel beiläufig erwähnte Rolle des Botschafters bei seiner Mitgestaltung der südsudanesisch-türkischen Beziehungen.

⁵⁷ TÜSİAD artık DEİK'te yok, *Hürriyet*, 27.11.2017, <https://www.hurriyet.com.tr/ekonomi/tusiad-artik-deikte-yok-40659091> (15.04.2023); DEİK sil baştan: TÜSİAD her yerden çıkarıldı, *BirGün*, 27.11.2017, <https://www.birgun.net/haber/deik-sil-bastan-tusiad-her-yerden-cikarildi-192764>, (15.04.2023).

⁵⁸ Während die Generalversammlung künftig u.a. aus den folgenden Delegierten der bedeutenden sog. vier Gründungsorganisationen und anderen institutionellen Mitgliedern, Vorsitzenden der Wirtschaftsräte, 25 Mitgliedern, die vom Ministerium bestimmt werden, und Ehrenmitgliedern besteht, setzt sich der Vorstand aus 35 Mitgliedern zusammen, von denen eines der Präsident ist. Die Mehrheit der Vorstandsmitglieder besteht aus 11 Vorsitzenden der Wirtschaftsräte, vier Präsidenten der vier wichtigsten Gründungsorganisationen (TOBB,

Somit dient der von der AKP umgewandelte DEİK dezidiert *nicht* dem Gesamtinteresse *aller* Wirtschaftseliten der Türkei, sondern vordergründig *nur* der Förderung der wirtschaftlichen Interessen den der herrschenden Partei nahestehenden und somit als Stützen des Erdoğan-Regimes agierenden konservativ-religiösen MÜSIAD-Geschäftsleuten und Bauunternehmen.

Nach der *Verordnung über die Arbeitsweise und Grundsätze des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen und Wirtschaftsräte*⁵⁹ hat der Rat für Außenwirtschaftsbeziehungen u.a. folgende Aufgaben: Beobachtung der wirtschaftlichen, Handels-, Industrie- und Finanzbeziehungen der Türkei mit dem Ausland und Hilfe beim Aufbau und der Entwicklung solcher Beziehungen; die Entwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen der Türkei und Unterbreitung von Vorschlägen zur Lösung der Probleme und Hindernisse; Anstrengungen zur Steigerung der Exporte der Türkei und zur Förderung internationaler Investitionen in Produktion und Export; auf Einladung Teilnahme an internationalen oder zwischenstaatlichen Verhandlungen teilzunehmen und Vertretung der Plattform des Privatsektors in Fragen, die in Ihren Zuständigkeitsbereich fallen, Durchführung von Werbeaktivitäten im In- oder Ausland zur Sicherung der erfolgreichen Ergebnisse in außenwirtschaftlichen Beziehungen der Türkei (Art. 6). Der Rat selbst gibt ein Periodikum namens *Business Diplomacy* heraus, in der sowohl die „Errungenschaften“ der ununterbrochen herrschenden AKP-Regierung und der international und global als wettbewerbsfähig verstandenen Firmen der sog. „Neuen Türkei“ gerühmt und die Vorzüge der Wirtschaftsdiplomatie bei der Förderung der „Nationalinteressen“ thematisiert werden.

Die Religionsbehörde *Diyanet* und die Religionsstiftung TDV als Instrument religiöser Diplomatie

Das Islamverständnis des direkt dem Amt des Staatspräsidenten unterstehenden Präsidiums für Religiöse Angelegenheiten (*Diyanet İşleri Başkanlığı, DİB*) und die ihm zugeordnete türkische Religionsstiftung TDV hängt jeweils von der Auffassung der amtierenden Regierung ab, sodass beide als religiöse „Ideologische Staatsapparate“ im Althusserischen Sinne im Bereich der „religiösen Diplomatie“ zum Einsatz kommen. Die *Diyanet*-Behörde und die TDV-Stiftung bieten gemeinsam finanzielle Unterstützung für den Bau und die Renovierung von Moscheen, Masjids, Kulturzentren, Schulen, Korankursgebäuden an und verteilen humanitäre Hilfsgüter (wie z.B. Medikamente, Lebensmittel, Kleidung), indem sie mit dem Außenministerium, den türkischen Auslandsvertretungen und anderen Wohltätigkeitsorganisationen sowie Verbänden koordiniert werden.⁶⁰ Zudem bietet die der Religionsbehörde angehörende *Diyanet*-Stiftung *Stipendiate für Studierende* und Schüler*innen für das muslimische Ausland zum Theologie-Studium oder zum Unterricht in den religiösen Prediger-Gymnasien in der Türkei an⁶¹. Auslandstürk*Innen haben zudem religiöse Dachverbände von lokalen Moscheevereinen gegründet, die im Einklang mit den lokalen

TIM, MÜSIAD und TMB), 9 Vertretern der anderen Gründungsorganisationen und institutionellen Mitgliedern. Der oder die DEİK-Vorstandsvorsitzende wird vom Wirtschaftsminister ernannt und entlassen (Art. 7; 9 Verordnung über die Arbeitsweise und Grundsätze des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen und Wirtschaftsräte).

⁵⁹ Der Begriff *İş Konseyi* bedeutet in diesem Zusammenhang nicht Betriebsrat als Interessensorgan für Arbeitnehmer und Angestellte, sondern ist ein Gremium mit Business-Managern; vgl. *Dış Ekonomik İlişkiler Kurulu ve İş Konseyleri Çalışma Usul ve Esasları Hakkında Yönetmelik*; 26.11.2017.

⁶⁰ Burak Gümüş, *Diyanet İşleri Başkanlığının Orta Asya Politikası*, in: Fahri Türk (Hrsg.), *Türk Dış Politikası'nda Orta Asya ve Ortadoğu. 1990'lardan Günümüze, Uluslararası İlişkiler ve Siyaset Bilimi Kitapları 1*, Paradigma Akademi Yayınları, Edirne 2013, S. 83-120.

⁶¹ Türk, a.a.O., S. 156-160.

Vereinsgesetzen stehen und dennoch als Filialen der *Diyanet* auftreten, wozu u.a. auch die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V. in Deutschland (*Diyanet İşleri Türk İslam Birliği, DİTİB*) gehört⁶². Damit dient die *Diyanet* als Instrument für die Einflussnahme der jeweiligen Regierung gegenüber den Auslandstürk*innen, Turkvölkern und türken-nahen sunnitischen Muslimen im post-osmanischen Raum und Aufnahmeländern von türkischen Migrant*innen in Westeuropa.

Das Amt für Auslandstürk*innen YTB

Eine weitere Institution für die Einflussnahme gegenüber den Auslandstürk*innen, Turkvölkern und türken-nahen sunnitischen Muslimen im post-osmanischen Raum und Aufnahmeländern von türkischen Migrant*innen ist das 2010 gegründete und dem Staatspräsidium untergeordnete Präsidium für Auslandstürk*innen und verwandte Gemeinschaften (*Yurtdışı Türkler ve Akraba Toplulukları Başkanlığı, YTB*). „Arbeiten über unsere Staatsbürger[*innen] im Ausland durchführen und Lösungen für ihre Probleme [...] suchen“ zählen neben „Aktivitäten mit Turk- und Türkischstämmigen und Anverwandten Gemeinschaften ausführen, um soziale, kulturelle und wirtschaftliche Beziehungen mit ihnen weiterzuentwickeln“⁶³ gelten als offizielle Hauptaufgaben. Neben Koordination von NGOs vergibt diese Behörde unter anderem auch „Türkei-Stipendien“ für ausländische noch weiter an die Türkei heranzuführende Studierende.⁶⁴ Diese „*Türkiye Bursları*“ (*Turkey Scholarships*) sind ein staatlich finanziertes Hochschulstipendienprogramm der Republik Türkei für ausländische Studierende und werden vom YTB in Zusammenarbeit mit allen relevanten Institutionen wie dem für die Verwaltung der Universitäten zuständigen Hochschulrat (*Yüksek Öğretim Kurulu, YÖK*), Studierendenwohnheimbehörde Yurt-Kur und der dem Innenministerium unterstehenden Migrationsbehörde sowie dem Außenministerium durchgeführt.

Die Türkische Agentur für Kooperation und Koordination TİKA

Die gegenwärtig dem Ministerium für Kultur und Tourismus unterstehende Kooperations- und Koordinationsagentur *TİKA*, hat sich zum Ziel gesetzt, Entwicklungsländern Informationen und technische Unterstützung beim Aufbau der lokalen Infrastruktur und Entwicklungshilfe zu leisten, um dadurch auch die Reputation der Türkei zu befördern und ihren Status als Regionalmacht zu pflegen.⁶⁵

Zunächst wurde 1992 die Behörde als das dem Außenministerium unterstellte und für technologische Unterstützungsdienste für die unabhängig gewordenen zentralasiatischen Turk-Staaten vorgesehene Präsidium für die Ökonomische, Kulturelle, Bildungsbezogene und Technologische Zusammenarbeit (*Ekonomik, Kültürel, Eğitim, ve Teknik İşbirliği Başkanlığı*) gegründet und in die Türkische Agentur für Kooperation und Entwicklung (*Türk İşbirliği ve Kalkınma Ajansı, TİKA*) umbenannt und 1999 an das Amt des Premierministers gebunden sowie entsprechend umstrukturiert. Dabei diente sie der Förderung der Publicity der Türkei und der Verbreitung der türkischen Sprache. Das 2011 in die Türkische Agentur für Kooperation und Koordination umbenannte Amt soll Projekte und Tätigkeiten planen und durchführen, die die Kooperation mit Zielländern und Gesellschaften in den Bereichen Wirtschaft, Handel, Technologie, Soziales, Kultur und (Aus-)Bildung fördern sollen. Heute

⁶² Burak Gümüş, *Diyanet İşleri Türk-İslam Birliği Derneği'nin Türk-Alman İlişkilerinde Oynadığı Rol*, in: Fahri Türk (Hrsg.), *Türk Dış Politikasında Güncel Paradigmalar*, Kriter, İstanbul, 2010, S. 97-112.

⁶³ Ekşi, 2018, S. 347.

⁶⁴ Ekşi, a.a.O., S. 352.

⁶⁵ Erdağ, Ramazan. *Türkiye'nin Kalkınma Yardımları ve TİKA*, in Mehmet Şahin und Sanem Çevik (Hrsg.), *Türk Dış Politikası ve Kamu Diplomasisi*, Nobel, Ankara, 2015, S. 241-262, S. 246.

ist sie in Zentralasien, auf dem Balkan, im Kaukasus und in Anlehnung an die Außenpolitik der AKP neben dem Nahen Osten, Lateinamerika auch in Afrika aktiv.⁶⁶

Die Maarif-Stiftung als Instrument für die Bildungs- und kulturelle Diplomatie

Die erst 2016 offiziell hauptsächlich zur Rückerlangung der als schulische „Ideologische Staatsapparate“ tätigen und einst von den Gülenisten kontrollierten sog. „Türkischen Schulen“ im Ausland gegründete staatliche Bildungstiftung *Maarif* soll zuerst die Verwaltung übernehmen oder alternative Schulen und Bildungszentren zu denen der Fethullah-Gülen-Netzwerks eröffnen. Dies dient zur „reclaiming Ankara’s educational soft power“⁶⁷. Die Rückübernahme dieser Bildungsinstitutionen wird politisch als bedeutsam erachtet. Dies kann auch von der Häufigkeit des im neueren offiziellen Sprachgebrauch für die für den missglückten Putschversuch vom 15.07.2016⁶⁸ verantwortlichen Gülenisten als Synonym verwendeten Abkürzung „FETÖ“⁶⁹ erahnt werden. So wird diese Abkürzung allein in der Januar-2019-Ausgabe der gleichnamigen Stiftungszeitschrift *Maarif* rund dreißigmal erwähnt. Nach dieser Etablierungsphase hat *Maarif* den staatlichen Auftrag zur Eröffnung von Kindergärten, Grund-, Mittel- und Hochschuleinrichtungen sowie von Gymnasien bzw. Kulturzentren in den Zielländern.⁷⁰ Diese als „Turkey’s international education agency“⁷¹ agierende Einrichtung ist zwar offiziell unabhängig, aber sieben ihrer zwölf Treuhänder werden vom türkischen Staatschef Erdoğan höchstpersönlich ernannt, wobei die restlichen fünf wiederum von Ministerien bestimmt werden, deren Minister wiederum von ihm allein gewählt werden.⁷²

Die Katastrophenschutzbehörde AFAD als Mittel für die „humanitäre Diplomatie“

Die dem Innenministerium unterstellte Katastrophenschutzbehörde *AFAD* ist eine Hilfsorganisation und wird vorwiegend in von Katastrophen geplagten Ländern in Not eingesetzt⁷³.

⁶⁶ Erdağ, a.a.O., 244-246.

⁶⁷ Birol Akgün und Mehmet Özkan, Turkey’s Entrance to International Education: The Case of Turkish Maarif Foundation, *Insight Turkey* 22/1, (2020), S. 59-70, S. 65).

⁶⁸ Die vom im US-Exil lebenden Islamistenführer Fethullah Gülen geleitete und nach ihm benannte Bruderschaft kooperierte in den Anfangsjahren der ebenfalls islamistischen und von Recep Tayyip Erdoğan angeführten AKP-Regierung gegen die säkularen Nationalisten bei ihrem Machtkampf um den türkischen Staat auch durch die rechtstaatlich umstrittenen Massenverhaftungen und politischen *Ergenekon*- und *Balyoz*-Schauprozesse (vgl. Burak Gümüŝ, De-Kemalisation from above in „New Turkey“, in Lutz Berger und Tamer Düzyol (Hrsg.), *Kemalism as a Fixed Variable in the Republic of Turkey. History, Society, Politics*, Ergon, Baden-Baden, 2020, S. 143-174, S. 143-174). Nach ihrem gemeinsamen Sieg bei der Entkemalisierung der Streitkräfte, Justiz, Wissenschaft, Politik, Medien und Wirtschafts- und Bildungsbereiche eskalierte die Rivalität zwischen den ehemaligen Bündnispartnern zum Kampf um die Vorherrschaft in der Türkei, deren Höhepunkt der gescheiterte Putschversuch der Gülenisten gegen Staatschef Erdoğan’s regierende AKP am 15. Juli 2016 war (Koray Çalışkan, Explaining the end of military tutelary regime and the July 15 coup attempt in Turkey, *Journal of Cultural Economy*, 10/1 (2017), S. 97–111; Tayanç Kurtuluş Çalışır, *15 Temmuz ve FETÖ*, Istanbul, Kaynak, 2016.). Dieser Umstand führte zur Benutzung des Wortes FETÖ im türkischen Sprachgebrauch als als Abkürzung für die *Fethullahçı Terör Örgütü*, Fethullahistische Terror-Organisation).

⁶⁹ FETÖ steht als Abkürzung für die *Fethullahçı Terör Örgütü*.

⁷⁰ Akgün und Özkan, a.a.O., S. 59-70, TRT Haber, Türkiye Maarif Vakfı, FETÖ’nün şer yuvalarından binlerce öğrenciyi kurtardı, trt, 15.07.2022, <https://www.trthaber.com/haber/gundem/turkiye-maarif-vakfi-fetonun-ser-yuvalarindan-binlerce-ogrenciyi-kurtardi-695019.html>, (15.05.2023).

⁷¹ Akgün und Özkan, a.a.O., S. 65.

⁷² Akgün und Özkan, a.a.O., S. 65.

⁷³ Kalaycı und Koca, a.a.O., S. 155-185.

Die Behörde entstand 2009 durch die Zusammenlegung dreier verschiedener Ministerien unterstellter Ämter mit ähnlichen Aufgabenfeldern. Dazu gehörte das Direktorat für die Zivilverteidigung (*Sivil Savunma Müdürlüğü*), die dem Ministerium für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau unterstellte Generaldirektion für Katastrophenschutz (*Afet İşleri Genel Müdürlüğü*) und die Generaldirektion für das Notfallmanagement in der Türkei (*Türkiye Acil Durum Yönetimi Genel Müdürlüğü*). Die AFAD setzt sich für die Verhütung von Katastrophen und die Minimierung von katastrophengebundenen Schäden im In- und Ausland ein, interveniert in Katastrophen und fördert dabei die Zusammenarbeit und Koordination zwischen verschiedenen Regierungsbehörden und anderen Einrichtungen. Die strukturell in verschiedene bürokratische Einheiten ausdifferenzierte Behörde war bereits in verschiedenen Ländern mit muslimischer Mehrheitsbevölkerung wie in Pakistan, Somalia, Bosnien-Herzegowina, Libyen, Tunesien, Iran, Yemen und Syrien, aber auch in Myanmar, Haiti und in der Zentralafrikanischen Republik im Einsatz.⁷⁴

Die Übernahme der Leitung der zur AFAD gehörenden Generaldirektion für Katastrophenschutz an den Theologen Ismail Palakoğlu soll auch gleichzeitig eine ideologische Botschaft der AKP- und Erdogan-Türkei an die internationale und einheimische Öffentlichkeit in Bezug auf die moralische Überlegenheit des konservativen Regimes im Ausland vermitteln.⁷⁵

Der Türkische Rote Halbmond (Kızılay), İHH, Hayrat und AID als zivilgesellschaftliche Mittel der „humanitären Diplomatie“

Was die „zivilgesellschaftlichen“ Hilfs- und Sozialvereinigungen anbelangt, sind diese zwar formell von Regierung und Staat unabhängig, dennoch werden nicht Wenige unter ihnen entweder islamistischen Bruderschaften zugerechnet oder stehen unter direktem bzw. indirektem Einfluss der amtierenden AKP. Der Türkische Rote Halbmond (*Türk Kızılayı*) ist der größte Hilfsverein der Türkei, der bei der Katastrophenhilfe, Blutspenden, Bereitstellung von Unterkunft sowie Schutz für Arme, Geflüchtete und Bedürftige und Verteilung von Hilfsgütern⁷⁶ zum Einsatz kommt. Neuerdings betätigt sich *Kızılay* im Kunst- und Kulturwesen auch durch die Publikation der Monatszeitschrift *1868. Kızılay* war vor der AKP-Ära eine mehr oder minder unpolitische non-Profit-Organisation, die sich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Wohltätigkeitsorganisationen finanzierte.⁷⁷ Dass diese Vereini-

⁷⁴ Kalaycı und Koca, a.a.O., S. 164-165.

⁷⁵ Deprem sonrası AFAD'dan bir 'liyakat' örneği: Afetlere Müdahale Genel Müdürünün afetlerle ilgisi yok, *Cumhuriyet*, 8.02.2023, <https://www.cumhuriyet.com.tr/siyaset/deprem-sonrasi-afaddan-bir-liyakat-ornegi-afetlere-mudahale-genel-mudurunun-afetlerle-iligisi-yok-2049540> (2.03.2023). Da jedoch Sachverstand und Kompetenz eine geringere Rolle als Religion und Loyalität gegenüber der Erdoğan-Regierung eine Rolle spielten, war die mit fachfremden Gefolgsleuten der AKP dominierten AFAD in der Türkei bei der Bewältigung der Erdbebenkatastrophe von Kahramanmaraş und der Versorgung der Opfer in der Türkei nicht nur hoffnungslos überfordert, sondern bot zudem ihr unterstellte Baumaschinen zur Bergung verschütteter Opfer gegen Entgelt an (Erkan Pehlivan, Für Erdbebenopfer: 5.7 Milliarden Euro auf Spenden-Gala werfen Fragen auf, *Frankfurter Rundschau*, 6.03.2023, <https://www.fr.de/politik/bei-spendengala-in-der-tuerkei-werfen-fragen-auf-mrd-euro-92099700.html> (15.04.2023); Erkan Pehlivan, Wer Angehörige retten will, muss für Baumaschinen von AFAD zahlen, *Frankfurter Rundschau*, 13.03.2023, <https://www.fr.de/politik/tuerkei-erdebeben-baumaschinen-afad-skandal-opfer-angehoerige-92142467.html>, (15.04.2023)).

⁷⁶ Mustafa Dağdelen, *Türk Kızılayı: Bir İnsani Diplomasi Aktörü*, Mehmet Şahin und Sanem Çevik (Hrsg.), *Türk Dış Politikası ve Kamu Diplomasisi*, Nobel, Ankara, 2015, S. 215-240, S. 215-241.

⁷⁷ Während der Ehrenvorsitzende der amtierende türkische Staatspräsident ist, unter dessen Obhut der offiziell unabhängige Rote Halbmond agiert, wird der oder die amtierende Vorsitzende (*Başkan*) zusammen mit den Vorstandsmitgliedern des Hauptsitzes (*Genel Merkez Yönetim Kurulu*) von der sog. Generalversammlung des

gung jedoch ab 2013 politisiert worden ist, deuten zahlreiche Berichte über Unregelmäßigkeiten bei Vorstandswahlen bei der Wahl von Kerem Kınık, Korruption, Zweckentfremdung von Spendengeldern und Amtsmissbrauch an.⁷⁸ So wurden beispielsweise Spendenbeträge zur Schlachtung von Vieh weiter an regierungsnahen Stiftungen und NGOs überwiesen oder überbezahlte Aufträge zur Schlachtung gegen Überpreise an politische Günstlinge erteilt, ohne dass die offiziell vereinbarte Dienstleistung von diesen Schlachtfirmen jemals genügend erbracht wurde.⁷⁹ Weitere Berichte weisen über den Machtkampf zwischen dem vom Erdoğan-Clan unterstützten bis zu Frühjahr 2023 amtierenden Präsidenten Kerem Kınık und dem Bruder des Erdoğan-Vertrauten und letzten türkischen Premierministers Binali Yıldırım, İlhami Yıldırım, hin.⁸⁰ Yıldırims weitere Familienmitglieder bekleideten in diversen Gremien des Roten Halbmonds zeitweilig hohe Ämter, um den Grundstein für den Vorsitz zu legen.

Zahlreiche Berichte enthüllen darüber hinaus Verflechtungen zwischen Staats- und Parteichef Erdoğan's ununterbrochen herrschender Hegemonialpartei AKP und darauf basierende Zweckentfremdungen von Sach- und Finanzspenden zugunsten regierungsnahen Unternehmen und religiöser Bruderschaften sowie anderen islam(ist)ischer Einrichtungen.⁸¹

Hauptsitzes (*Genel Merkez Genel Kurulu*) in geheimer Abstimmung gewählt. (Art. 37, 3, Satzung des Roten Halbmonds). Die Generalversammlung des Hauptsitzes wiederum besteht aus Mitgliedern des Vorstands des Hauptsitzes und des Aufsichtsrats des Hauptsitzes, früheren Präsidenten, Präsidenten des Provinz-Filialen und jenen Delegierten der Generalversammlung des Hauptsitzes, die gemäß dieser Satzung in den jeweiligen Generalversammlungen der Provinz- und der Distriktzweigstellen gewählt werden (Art. 32,3 Satzung). Demnach sind neben den Delegierten auch die Vorsitzenden der Provinzfilialen für die Wahl des Vereinschefs bedeutsam. Das Konzil des Roten Halbmonds (*Kızılay Konseyi*) steht zudem als beratendes Gremium zur Koordination zwischen der Vereinigung mit staatlichen Behörden zur Verfügung (Art. 62, Satzung des Roten Halbmonds).

⁷⁸ Murat Ağirel, *Yağma. Sayıştay Belgeleri*. İstanbul, Kırmızı Kedi, 2023, S. 183-270.

⁷⁹ Ağirel, a.a.O., S. 09-210, S. 220-222.

⁸⁰ Yıldırım wollte als Präsident der İstanbul-Filiale sich als gerichtlich abgesandter Treuhänder an die Vereinsspitze einsetzen lassen, bis das Gericht seine Entscheidung vermutlich aus politischer Intervention durch das Erdoğan-Regime korrigierte. Bislang wollte der damalige Vorsitzende Kınık ihn aus dem Roten Halbmond zwangsweise entlassen lassen (Kızılay'a kayyum kararı iptal edildi, *BirGün*, 18.12.2018, <https://www.birgun.net/haber/kizilay-a-kayyum-karari-iptal-edildi-240637> (12.04.2023); Kızılay'a kayyum kararı iptal edildi, *BirGün*, 18.12.2018, <https://www.birgun.net/haber/kizilay-a-kayyum-karari-iptal-edildi-240637> (12.04.2023)). Erst nachdem Staatschef Erdoğan im Mai 2023 öffentlich sein Bedauern über die Missstände im Roten Halbmond zum Ausdruck gebracht hatte, sah sich Kınık zum Rücktritt gezwungen (Kızılay Başkanı Kerek Kınık istifa etti, *BirGün*, 12.05.2023, <https://www.birgun.net/haber/kizilay-baskani-kerem-kinik-istifa-etti-436601>, (14.05.2023)).

⁸¹ Kızılayın yoksullar için çıkardığı etler AKP'li vekil ile Şube Başkanı olan kardeşinin otelinden çıktı, *Cumhuriyet*, 27.08.2020, <https://www.cumhuriyet.com.tr/haber/kizilayin-yoksullar-icin-hazirladigi-etler-akpli-vekil-ile-kizilay-sube-baskani-olan-kardesinin-otelinden-cikti-1761494>, (14.04.2023), Kızılayın yardım kolileri İsmailağa cemaatinin kaçak yurdunda çıktı, *Cumhuriyet*, 2.04.2023, <https://www.cumhuriyet.com.tr/turkiye/kizilayin-yardim-kolileri-ismailaga-cemaatinin-kacak-yurdunda-cikti-2067286>, (14.04.2023), Kızılay Ensar Vakfına 8 milyon Dolarlık Bağış İddiasını kabul etti, *Euronews*, 29.01.2020, <https://tr.euronews.com/2020/01/29/kizilay-ensar-vakfina-8-milyon-dolarlik-bagis-iddiasini-kabul-etti>, (14.04.2023)). So gab es Berichte über die Benutzung von ansonsten für Bedürftige bestimmten Kızılay-Nahrungskonserven in einem Hotel im Bitlis, das dem AKP-Parlamentarier Cemal Taşar und dessen Bruder Battal Taşar, dem Präsidenten der Kızılay-Zweigstelle in Tatvan gehörte (Kızılayın yoksullar için çıkardığı etler AKP'li vekil ile Şube Başkanı olan kardeşinin otelinden çıktı, *Cumhuriyet*, 27.08.2020, <https://www.cumhuriyet.com.tr/haber/kizilayin-yoksullar-icin-hazirladigi-etler-akpli-vekil-ile-kizilay-sube-baskani-olan-kardesinin-otelinden-cikti-1761494>, (14.04.2023)). Dann tauchten wiederum eigentlich für Bedürftige bestimmte Hilfs- und Nahrungspakete in den Studierendenwohnheimen der AKP-nahen Islamistenbruderschaft İsmailağa in Ordu auf (Kızılayın yardım kolileri İsmailağa cemaatinin kaçak yurdunda çıktı, *Cumhuriyet*, 2.04.2023, <https://www.cumhuriyet.com.tr/turkiye/kizilayin-yardim-kolileri-ismailaga-cemaatinin-kacak-yurdunda>

Schon der Umstand, dass die Hilfsorganisation für ihren damaligen Vorsitzenden eine Villa mit Swimming-Pool und Blick auf den Bosphorus für 12.000 US-Dollar pro Monat als Amtssitz in 2016 anmietete, ließ den Verdacht auf Veruntreuung von Spendengeldern aufkommen.⁸² Statt Zelte und Blutkonserven für bedürftige Opfer des Erdbebens im südosttürkischen Kahramanmaraş schnellmöglich, direkt und kostenlos zu verteilen, fiel *Kızılay's* Verkauf von Zelten und Hilfsgütern an andere Hilfsorganisationen und ihre Abwesenheit in den ersten Tagen im Erdbebengebiet negativ auf.⁸³

Was den islamistisch-humanitären Verband *İHH* angeht, führt dieser auch Aktivitäten wie Nothilfe, Bildungs- und Gesundheitshilfe, Sozialhilfe, Bau von permanenten (Not-)Unterkünften und Bildungszentren für Muslime durch, die durch Krieg, Besetzung und Naturkatastrophen geschädigt wurden. Karitative Veranstaltungen zur Verteilung der muslimischen Almosensteuer an Bedürftige (*Zakat*), Speisen-Ausschank beim feierlichen kollektiven Fastenbrechen bei Sonnenuntergang im Ramadan (*Iftar-Organisationen*) und Vergabe von Nahrungsmittelpaketen für Menschen in Not zählt zu den Tätigkeitsbereichen der *İHH*.⁸⁴

Fürsorgliche Sozialstiftungen islamistischer Bruderschaften wie die dem Nurcu-Netzwerk angehörende *Hayrat* betätigen sich ebenfalls im karitativen Bereich. Der erst 2018 gegründete islamische Verein für Afrika-Menschen (*Afrika İnsanı Derneği*)⁸⁵ übernimmt zu-

cikti-2067286, (14.04.2023)). Zudem spendete *Kızılay* eine Summe von acht Millionen US-Dollar an die regierungsnahe politisch aktive islamistische Ensar-Stiftung, die auch als Sozialvereinigung in Erscheinung getreten ist (*Kızılay Ensar Vakfına 8 milyon Dolarlık Bağış İddiasını kabul etti*, *Euronews*, 29.01.2020, <https://tr.euronews.com/2020/01/29/kizilay-ensar-vakfina-8-milyon-dolarlik-bagis-iddiasini-kabul-etti>, (14.04.2023)).

⁸² İsmail Arı, *Kızılay, köşk kiralamış*, *BirGün*, 18.09.2019, <https://www.birgun.net/haber/kizilay-kosk-kiralamis-269242>, (19.04.2023).

⁸³ Denn die Hilfsvereinigung verkaufte Zelte, Blutkonserven und Nahrungs- sowie weitere Hilfspakete an andere private Wohltätigkeitsorganisationen gegen Entgelt weiter, statt diese kostenlos an Bedürftige zu verteilen, obwohl diese zuvor von mildtätigen Menschen gespendet worden waren [Roter Halbmond verkauft Zelte für Erdbebenopfer an Hilfsorganisation, *Spiegel*, 27.02.2023, <https://www.spiegel.de/panorama/tuerkischer-roter-halbmond-verkauft-zelte-fuer-erdbebenopfer-an-hilfsorganisation-a-bf2a28cc-93a0-4b4e-b0ae-d302fee6cd5f> (14.04.2023), Murat Ağirel: AHBAP'ın ardından açıkladı: *Kızılay başka kuruma da çadır sattı*, *Cumhuriyet*, 26.02.2023, https://www.cumhuriyet.com.tr/turkiye/murat-agirel-ahbap-in-ardindan-acikladi-kizilay-baska-kuruma-da-cadir-satti-2055510_14.04.2023, Murat Ağirel, *Kızılay, deprem telaşında AHBAP'a çadır sattı*, *Cumhuriyet*, 26.02.2023, https://www.cumhuriyet.com.tr/yazarlar/murat-agirel/kizilay-deprem-telasinda-ahbap-cadir-satti-2055627_14.04.2023, Murat Ağirel, *Kızılay skandalında ikinci perde: yardımları da satmışlar*, *Cumhuriyet*, 28.02.2023, https://www.cumhuriyet.com.tr/yazarlar/murat-agirel/kizilay-skandalinda-ikinci-perde-yardimlari-da-satmislar-2056011_14.04.2023]. So drängt sich beim kritischen Betrachter der Eindruck auf, dass Spenden aus dem In- und Ausland neben zunächst AKP-nahen Günstlingen bestenfalls nur für Bedürftige im Ausland kostenlos im Rahmen der „humanitären Diplomatie“ zugutekommen, was wiederum wirtschaftlichen Interessen der regierungsnahen türkischen Unternehmen nützt.

⁸⁴ Begüm Kurtuluş, *Türkiye'nin Kamu Diplomasisinde Sivil Toplum Kuruluşlarının Rolü: İnsani Yardım Kuruluşları ve İnsani Diplomasi Perspektifi*, Mehmet Şahin und Sanem Çevik (Hrsg.), *Türk Dış Politikası ve Kamu Diplomasisi*, Nobel, Ankara, 2015, S. 185-214, S. 202-203. Internationale Aufmerksamkeit erlangte der *İHH* durch ihre Organisation der mit Hilfsgütern beladenen Solidaritätsflotte für den von Israel blockierten und der palästinensischen Autonomiebehörde gehörenden Gazastreifen, die durch einen israelischen blutigen Militäreinsatz beendet wurde (*Gaza-Flotilla Attack: Autopsies reveal intensity of Israeli military force*, *The Guardian*, 4.06.2010, <https://www.theguardian.com/world/2010/jun/04/gaza-flotilla-attack-autopsy-results> (2.04.2023)). In Deutschland wurde die deutsche Filiale wegen ihrer finanziellen Unterstützung der der HAMAS zugeordneten Sozialvereine in 2010 verboten (de Maizièrre verbietet HAMAS-Spenden-Verein, *Spiegel*, 12.07.2020, <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/extremismus-de-maizièrre-verbietet-hamas-spenden-verein-a-705956.html>, (1.04.2023)).

⁸⁵ www.afrikainsani.org, (1.04.2023).

mindest nach eigenen Angaben lokal vor Ort auch in Südsudan die Koordination und Organisation der humanitären, religiösen und kulturellen Hilfsleistungen diverser türkisch-islamischer Behörden und Verbände wie der *Diyanet*-Stiftung, des Roten Halbmonds *Kızılay*, der Katastrophenschutzbehörde *AFAD* und der Stiftungen *İHH*, *Hayrat* und des Ablegers des Menzil-Ablegers *Beşir*.

Grobe Skizze der türkischen wirtschaftlichen, religiösen, kulturellen und „humanitären Diplomatie“ im Südsudan Rolle des Rats für Außenwirtschaftsbeziehungen als wirtschaftsdiplomatisches Instrument

Zur „wirtschaftsdiplomatischen“ Förderung der ökonomischen Beziehungen mit Südsudan hat der Rat für Außenwirtschaftsbeziehungen eigens einen bilateralen Wirtschaftsrat Türkei-Südsudan (*Türkiye Güney Sudan İş Konseyi*) zwischen der türkischen Unternehmerschaft und der südsudanesischen Investment-Behörde (*South Sudan Investment Authority*, *SSIA*) als institutionellen Kontext geschaffen.⁸⁶

Türkische Unternehmer*innen werden somit offiziell durch den jungen Geschäftsmann Zafer Topaloğlu vom im Baugewerbe, Immobilien und Mode tätigen *Toya Holding* vertreten, während Dr. Abraham Maliet Mamer als Generalsekretär der *SSIA* als Ansprechpartner fungiert.⁸⁷ Somit dient dieser Rat zur Erschaffung günstiger durch Kommunikation ausgehandelter Rahmenbedingungen für eine bilaterale Investitionskooperation zwischen den beiden Parteien. Topaloğlu dient zudem als Honorarkonsul Südsudans in Istanbul.⁸⁸

Ausgerechnet Topaloğlu, der als Erdoğan-nahes⁸⁹ Mitglied des durch die AKP aufgewerteten islamistisch-konservativen Arbeitgeberverbands *MÜSİAD* die Türkei im bilateralen Rat der *DEİK* vertritt, steht gerade einem Konzern vor, der selber wirtschaftlich im Südsudan tätig ist. Topaloğlus *Toya*-Konzern, der eigentlich als überparteilicher und neutraler Vertreter der gesamtürkischen Wirtschaftsinteressen Ansprechpartner Südsudans auftritt, hat selber Investitionen dort in den Bereichen Bergbau und Landwirtschaft. Während sich *Toya Gold* für die Gewinnung von Edelmetallen wie z.B. Gold spezialisiert hat⁹⁰, baut *Toya* im Bereich der Agrarwirtschaft nach eigenen Angaben in einer Fläche von 30.000 ha Mais und Baumwolle an.⁹¹

Dieser Umstand unterminiert weiter die Position Topaloğlus im Rat als Vertreter angeblich gesamtürkischer Wirtschaftsinteressen, da die Partikularinteressen seines Unternehmens möglicherweise mit denen der anderen türkischen Geschäftsleute kollidiert. Zwei-

⁸⁶ Türkiye Güney Sudan İş Konseyi, DEİK, o.D., https://www.deik.org.tr/turkiye-afrika-is-konseyleleri-turkiye-guney-sudan-is-konseyi?pm=28&sm=yurutme_kurulu, (18.04.2023).

⁸⁷ Türkisch-südsudanesischer Wirtschaftsrat, Türkiye-Güney Sudan İş Konseyi, DEİK, o.D., <https://www.deik.org.tr/turkiye-afrika-business-councils-turkiye-south-sudan-business-council> (18.04.2023)

⁸⁸ Türkisches Außenministerium, Fahri Konsoloslar, o.D., https://www.mfa.gov.tr/site_media/html/fahri-konsoloslar.pdf, (18.04.2023).

⁸⁹ Staats- und Parteichef Erdoğan höchstpersönlich nahm an der Trauung Zafer Topaloğlus teil (Başkan Erdoğan, Ayşe Şahin ve Zafer Topaloğlu'nun nikâh törenine katıldı, *A Haber*, 2.02.2020, <https://www.ahaber.com.tr/gundem/2020/02/01/son-dakika-baskan-erdogan-ayse-sahin-ve-zafer-topaloglunun-nikah-torene-katildi>, (18.04.2023)).

⁹⁰ https://www-toyaholding-com.translate.goog/bline.html?s=ming&x_tr_sl=en&x_tr_tl=de&x_tr_hl=de&x_tr_pto=sc&x_tr_sch=http, (18.04.2023). Während zumindest in der Türkei die türkischsprachige Seite www.toyaholding.com direkt nicht erreichbar ist, ist der Zugriff bislang nur über die Google-Übersetzung möglich.

⁹¹ ebd.; Business Lines, *Toya Holding*, o.D., eigentlich www.toyaholding.com, https://www-toyaholding-com.translate.goog/?x_tr_sch=http&x_tr_sl=en&x_tr_tl=de&x_tr_hl=de&x_tr_pto=sc, (18.04.2023).

felsohne dient der bilaterale Wirtschaftsrat nicht nur zur Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Türkei und dem Südsudan, sondern auch der Förderung der Eigeninteressen regierungsnaher islam(ist)ischer MÜSİAD-Geschäftsleute als Stützen des Erdoğan-Regimes.

Tätigkeitsfelder der Kooperations- und Koordinationsagentur TİKA im Südsudan

Die Hilfsmaßnahmen der TİKA finden sich bei Berufsbildungs- und Beschäftigungsprojekten sowie Übergabe von Ausrüstungen bzw. technischen Mitteln in den Bereichen Landwirtschaft, Bildung und Gesundheitswesen zur Förderung von Landwirten, Experten, Schüler*innen, benachteiligten (geschiedenen) Frauen (ohne Schulabschluss) und Waisenkindern. Die Durchführung und der Beginn dieser Tätigkeiten wird durch feierliche Auftaktveranstaltungen und Eröffnungszeremonien begleitet, auf denen neben leitenden TİKA-Führungspersonlichkeiten auch der türkische Botschafter sowie ranghohe Minister*innen bzw. Vertreter*innen entsprechender südsudanesischer Bundes- und Landesämter auch Verbandsfunktionäre als Redner*innen beiwohnen, mit denen die jeweiligen Hilfsprogramme koordiniert werden. Bei den Übergabe- und Auftaktfeiern an Waisenhäuser und Grundschulen sowie an das Ministerium für Friedenskonsolidierung nehmen neben Angehörigen der Botschaft neuerdings auch Vertreter der staatlich-türkischen Bildungstiftung *Maarif* teil, die relativ spät eine Filiale im Südsudan eröffnet hatten.⁹²

Einige ausgewählte karitative Tätigkeiten der TİKA sind u.a.

- die Übergabe von Kochsystemen mit umweltfreundlichen Brennmitteln für benachteiligte Frauen der *Lulu Care Women's Association* und deren Ausstattung mit Mühlen, Mixern und Formpressmaschinen sowie deren Schulung zur Herstellung von Kohlebriketts aus Bio-Müll⁹³
- eine viermonatige Ausbildung von Frauen der *Women For Change* in der Schneiderei und in der Seifenherstellung sowie deren Ausstattung mit Werkzeugen für eben diese Tätigkeitsbereiche (Nähmaschinen, Stoff, Scheren, Nadeln und Fäden, Maschinenöl, Maßbänder, Lineale)⁹⁴
- die Übergabe von Medikamenten und einem Medikamentenkühlschrank an Waisenkinder des *Divine-Mercy-Action-Waisenhauses*⁹⁵
- die Übergabe von Hilfsgütern wie Grundnahrungsmittel, Schuhe, Tagesdecken und verschiedene Spielsachen an Waisenkinder des *Confident-Children-Waisenhauses*⁹⁶

⁹² Support from TİKA to the Internal Peace Process in South Sudan, Tika, 27.10.2021, https://www.tika.gov.tr/en/news/support_from_tika_to_the_internal_peace_process_in_south_sudan-66255 (2.03.2023), TİKA Continues to Support Education in South Sudan, Tika, 10.05.2021, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_continues_to_support_education_in_south_sudan-69706, TİKA Supports an Orphanage in South Sudan, TİKA, 30.10.2020, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_supports_an_orphanage_in_south_sudan-59612, (2.03.2023)).

⁹³ Eco-Friendly Cooking Systems Set Up for South Sudanese Women by TİKA, Tika 30.03.2023, https://www.tika.gov.tr/en/news/eco_friendly_cooking_systems_set_up_for_south_sudanese_women_by_tika-75351, (2.04.2023)).

⁹⁴ TİKA Continues to Support South Sudanese Women Entrepreneurs, Tika, 21.11.2022, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_continues_to_support_south_sudanese_women_entrepreneurs-73942, (2.03.2023).

⁹⁵ TİKA Provides Medication for Orphans in South Sudan, Tika, 17.11.2022, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_provides_medication_for_orphans_in_south_sudan-73852, (2.03.2023).

⁹⁶ TİKA Supports an Orphanage in South Sudan, TİKA, 30.10.2020, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_supports_an_orphanage_in_south_sudan-59612, (2.03.2023).

- die Renovierung der Kapuri-Grundschule⁹⁷ und die Versorgung ihrer Schüler*innen mit Unterrichtsmaterialien, wozu 90 Schreibtische gehören, und der Bau eines Spielplatzes und eines Volleyballfelds⁹⁸
- die Bereitstellung von solarbetriebenen Inkubatoren mit einer Kapazität von Eiern, Legehühnern, Hühnerfutter, Tränken und verschiedenen Impfstoffen⁹⁹
- die Versorgung der Pressestelle des südsudanesischen Ministeriums für Friedenskonsolidierung mit EDV-Geräten und Büromöbeln¹⁰⁰
- Online-Seminare für Wirtschaftsplanung auch für südsudanesische Expert*innen¹⁰¹
- Ausbildung von Ingenieuren in Bezug auf Überwachung und Bereitstellung zu Informationen über Pipelinehydraulik, Transport, Lagerung und Messung von Rohöl und Verladung auf Tankschiffe¹⁰²
- Während des rituellen Fastenmonats Ramadan wurden Nahrungs- und Hygienepakete an Bedürftige im Südsudan verteilt.¹⁰³ Dies war auch an Ramadan 2023 der Fall, als TİKA zusammen mit der türkischen Botschaft und dem südsudanesischen Islamrat Lebensmittelpakete mit Speiseöl, Bohnen, Reis, Zucker und Maismehl und dem südsudanesischen an Muslime übergab, während die Türkei mit den Folgen der Erdbebenkatastrophe von Kahramanmaraş zu kämpfen hatte: „Despite the crisis, Turkish people are facing due to earthquakes, they have decided to support us. We appreciate it.”¹⁰⁴
- Innerhalb der Covid19-Pandemie übergab die TİKA Hygieneartikel im Südsudan.

Bemerkenswert ist auch die Veranstaltung einer Gedenkzeremonie für die rituelle Andacht des missglückten Putschversuchs der Gülenisten vom 15. Juli 2016, auf der die TİKA 300 Waisenkindern der muslimischen *Sheikh Dafallah Abbas Foundation* mit Kleidung und weiteren Geschenken ausgestattet hat. Damit wird ein Thema aus der innertürkischen Politik auch in den Südsudan exportiert, den dortigen und von Hilfsmaßnahmen abhängigen Bedürftigen eine regierungsnaher Wahrnehmung suggeriert und diese auf türkische Befindlichkeiten aufgrund der „humanitären Diplomatie“ entsprechend zu sensibilisieren versucht.¹⁰⁵

⁹⁷ TİKA Supports Education in South Sudan, Tika, 16.11.2021, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_supports_education_in_south_sudan-66681, (2.03.2023).

⁹⁸ TİKA Continues to Support Education in South Sudan, Tika, 10.05.2021, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_continues_to_support_education_in_south_sudan-69706, (2.03.2023).

⁹⁹ TİKA Supports Farmers in South Sudan, Tika, 20.01.2021, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_supports_farmers_in_south_sudan-60906, (2.03.2023).

¹⁰⁰ Support from TİKA to the Internal Peace Process in South Sudan, Tika, 27.10.2021, https://www.tika.gov.tr/en/news/support_from_tika_to_the_internal_peace_process_in_south_sudan-66255, (2.03.2023).

¹⁰¹ TİKA Organizes the Inclusive Rural Development Training, Tika, 19.10.2022, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_organizes_the_inclusive_rural_development_training-73190, (2.03.2023).

¹⁰² Engineers From South Sudan Were Provided With Training On Raw Petroleum Pipeline Operation, Tika, 8.08.2013, https://www.tika.gov.tr/en/news/engineers_from_south_sudan_were_provided_with_training_on_raw_petroleum_pipeline_operation10-8802, (2.03.2023).

¹⁰³ TİKA Reached Out the Helping Hand of Turkey to Around 1 Million People from 82 Countries with „Erenler Sofrası”, Tika, 21.05.2020, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_reached_out_the_helping_hand_of_turkey_to_around_1_million_people_from_82_countries_with_erenler_sofrasi-63077, (2.03.2023).

¹⁰⁴ Benjamin Takpinye, Turkish Embassy distributes food aid in South Sudan, AA, 11.04.2023, <https://www.aa.com.tr/en/africa/turkish-embassy-distributes-food-aid-in-south-sudan/2869480>, (18.05.2023).

¹⁰⁵ TİKA Did Not Leave South Sudanese Orphans Alone on July 15th, 28.07.2022, Tika, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_did_not_leave_south_sudanese_orphans_alone_on_july_15th-71197, (2.03.2023).

Bildungs- und kulturelle Diplomatie: Die Maarif-Stiftung im Südsudan und Vergabe von “Türkei-Stipendien” durch die YTB

Über die Etablierung der Maarif-Stiftung im Südsudan

Obwohl die für den Bildungsbereich zuständige *Maarif*-Stiftung im muslimisch-arabisch-dominierten (Nord-)Sudan bereits tätig ist, bemühte sich Ankara erst 2020 für die Eröffnung ihrer Filiale im Südsudan. Dies hängt mit der sich andauernden und daher noch nicht abgeschlossenen Übertragung der sog. Gülen-Schulen und deren Ländereien an die *Maarif* zusammen, welches in einer gemeinsamen Absichtserklärung zwischen ihr und den südsudanesischen Behörden unterzeichnet wurde.¹⁰⁶ Während der Türkei-Reise von Außenministerin Awut Deng Acuil Anfang 2020 besuchten sie und eine von ihr angeführte Delegation auf Botschaftern, bestehend aus dem Botschafter des Südsudan in Ankara und den jeweiligen Generaldirektoren für bilaterale und europäische Angelegenheiten und diplomatischen Institute sowohl das türkische Bildungsministerium und die *Maarif*-Stiftungszentrale in Ankara.

Beim darauffolgenden Gegenbesuch des türkischen Botschafters in Juba und des Direktors der Äthiopien-Filiale wurden Gespräche mit dem Landesbildungs- und dem –siedlungsminister von Zentraläquatoria, dem Landesgouverneur, dem Bundesbildungsminister und dem stellvertretenden Außenminister geführt und dabei ein Abkommen für den Unterrichtsbeginn auf Landesebene ab 2022 unterzeichnet.¹⁰⁷ Jedoch scheint der angekündigte Tätigkeit der *Maarif*-Stiftung bislang noch nicht angelaufen zu sein, aber Vertreter der Einrichtung neben bei den feierlichen Übergabe- und Auftaktveranstaltungen der TİKA für deren Hilfsmaßnahmen für Waisenhäuser und Grundschulen dennoch teil.¹⁰⁸

Über die „Türkei-Stipendien” des Amts für Auslandstürk*innen YTB

Südsudanesische Studierende werden als Stipendiat*innen der *Türkiye Bursları* und anderer Förderprogramme in der Türkei gefördert, wo sie studieren bzw. studiert haben. Während die Zahl der südsudanesischen Empfänger*innen der Türkei-Stipendien laut dem damaligen Bildungsminister Ziya Selçuk Anfang 2020 genau 89 betrug¹⁰⁹, wurden nach offiziellen Angaben des Außenministeriums 26 Türkei-Stipendien zwischen 2019 und 2020 an Südsudanese*innen vergeben und die bisherige Gesamtzahl mit 140 angegeben.¹¹⁰ Stipendiat*innen wurden noch vor ihrem Reiseantritt auch von der türkischen Botschaft betreut.

¹⁰⁶ 'Güney Sudan yönetimi, FETÖ ile mücadelemizde büyük bir dayanışma gösterdi', Memurlar, 7.01.2020, <https://www.memurlar.net/haber/878006/guney-sudan-yonetimi-feto-ile-mucadelemizde-buyuk-bir-dayanisma-gosterdi.html>, (10.04.2020).

¹⁰⁷ Güney Sudan Dışişleri Bakanı Acuil'den Türkiye Maarif Vakfına ziyaret, 8.01.2020, <https://www.turkiyemaarif.org/post/7-guney-sudan-disisleri-bakan-acuilnden-turkiye-maarif-vakfina-ziyaret-924?lang=tr> (5.04.2023); Türkiye Maarif Vakfı, Güney Sudan'daki İlk Okulunu Açıyor, Maarif, 23.10.2021, <https://www.turkiyemaarif.org/post/-turkiye-maarif-vakfi-guney-sudandaki-ilk-okulunu-aciyor-1781?lang=tr>, (5.04.2023).

¹⁰⁸ Support from TİKA to the Internal Peace Process in South Sudan, Tika, 27.10.2021, https://www.tika.gov.tr/en/news/support_from_tika_to_the_internal_peace_process_in_south_sudan-66255 (2.03.2023), TİKA Continues to Support Education in South Sudan, Tika, 10.05.2021, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_continues_to_support_education_in_south_sudan-69706 (2.03.2023), TİKA Supports an Orphanage in South Sudan, TİKA, 30.10.2020, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_supports_an_orphanage_in_south_sudan-59612, (2.03.2023).

¹⁰⁹ 'Güney Sudan yönetimi, FETÖ ile mücadelemizde büyük bir dayanışma gösterdi', Memurlar, 7.01.2020, <https://www.memurlar.net/haber/878006/guney-sudan-yonetimi-feto-ile-mucadelemizde-buyuk-bir-dayanisma-gosterdi.html>, (10.04.2020).

¹¹⁰ Relations between Turkey and South Sudan, MFA, o.D., <https://www.mfa.gov.tr/relations-between-turkey-and-south-sudan.en.mfa>, (10.04.2023).

Zu diesem Zwecke traf sich der türkische Botschafter mit aktuellen und ehemaligen Stipendiat*en in Juba.¹¹¹ Da die türkische Religionsbehörde *Diyanet* und die ihr zugerechnete gleichnamige Stiftung die Herkunftsländer ihrer eigenen Stipendiat*innen für die türkischen Theologie-Studierenden und Schüler*innen für die Prediger-Gymnasien nicht einzeln gesondert auflistet, ist von ihrer Webseite nicht ersichtlich, ob sich Südsudan*innen darunter befinden oder nicht.¹¹²

Vorab sei gesagt, dass es in den Bereichen Personenaustausch und Wissenschaft, die sich bei der Vergabe von türkischen Stipendien für südsudanesisch Studierende äußert, in den Sparten *Sport* und *Künste* bislang kaum einen nennenswerten außenkulturpolitischen Austausch zwischen Südsudan und der Türkei gibt. Bisher existiert lediglich ein Bericht über südsudanesisch Laienhandwerker auf dem (nord-)sudanesischen Basaar in der sudanesischen Hauptstadt Khartoum.¹¹³ Die Internationale Studierenden Gesellschaft der Ondokuz-Mayıs-Universität in Samsun veranstaltete jedoch in 2019 ein internes Fußballturnier, in dessen Finale das Team der Studierenden aus Südsudan sich gegen den Konkurrenten aus Guinea durchsetzen konnte.¹¹⁴

Über die Tätigkeiten der Hilfsorganisationen im Südsudan (Roter Halbmond, İHH, Hayrat, AFAD, Diyanet)

Der erst 2018 gegründete (Hilfs-)Verein für Afrika-Menschen (*Afrika İnsanı Derneği*), der nach eigenen Angaben die lokale Koordination und Organisierung der humanitären, religiösen und kulturellen Hilfsleistungen diverser türkisch-islam(ist)ischer Behörden und islam(ist)isch-karitative Sozialvereine durchführt, berichtet auf seiner Webseite über die Hilfsmaßnahmen im Südsudan an Ramadan und beim muslimischen Opferfest. So organisierte der zur Nurcu-Bewegung und –Bruderschaft zugerechnete Sozialverein *Hayrat* während des Fastenmonats Ramadan *Iftar*-Zeremonien im Südsudan und verteilte Nahrungspakete an bedürftige Südsudan*innen in 2018.¹¹⁵

Der Türkische *Rote Halbmond* führte, ohne weitere Details zu nennen, nach eigenen Angaben Projekte in den Bereichen Schutz, Wasserversorgung, Ernährung, Unterkunft, Gesundheit, psychosoziale Unterstützung, Sanitärhygiene und Bildung durch, um die während des südsudanesischen Bürgerkriegs entstandene humanitäre Krise mit in die Millionenhöhe gehenden Zahl von Binnengeflüchteten und Vertriebenen zu bewältigen. Dazu startete sie eine internationale Spendenaktion.¹¹⁶

Der *İHH* organisierte die rituelle Schlachtung von Tieren und die Verteilung des Fleisches an Bedürftige während des muslimischen Opferfestes. So spendeten 210 Personen

¹¹¹ Türkiye'nin Cuba Büyükelçisi Mutaf, Türkiye Bursu kazanan Güney Sudanlı öğrencilerle görüştü, Haberler, 8.09.2021, https://www.haberler.com/guncel/turkiye-nin-cuba-buyukelcisi-mutaf-turkiye-bursu-14381792-haberi/?ref=amp_more#news, (10.04.2023).

¹¹² Faaliyetlerimiz Eğitim Kültür, TDV, o.D., <https://tdv.org/tr-TR/faaliyetlerimiz/egitim-kultur/>, (26.04.2023).

¹¹³ Abanoz Ağacı Sudanlı ustaların elinde sanat eserine dönüşüyor, TRT, 7.11.2022, <https://www.trthaber.com/foto-galeri/abanoz-agaci-sudanli-ustalarin-elinde-sanat-eserine-donusuyor/51686.html>, (20.05.2023).

¹¹⁴ Barış Budanoğlu, Muhteşem Geri Dönüşle Şampiyon Güney Sudan, 15.06.2019, OMU, <https://www.omu.edu.tr/en/icerik/south-sudan-wins-tournament-magnificent-comeback>, (20.05.2023).

¹¹⁵ Türkiye Diyanet Vakfı ile 2018 Yılı Güney Sudan'da Kurban Kesimi ve Dağıtımı, Afrika İnsanı Derneği, 16.08.2018a, <https://www.afrikainsani.org/turkiye-diyamet-vakfi-ile-2018-yilinda-guney-sudandaki-kurban-kesimi-ve-dagitimi/> (20.04.2023); Türkiye Diyanet Vakfı ile gerçekleştirdiğimiz 2018 Yılı Güney Sudan'da Kurban Kesimi ve Dağıtımı, Afrika İnsanı Derneği, 16.08.2018b, <https://www.afrikainsani.org/turkiye-diyamet-vakfi-ile-gerceklestirdigimiz-2018-yili-guney-sudanda-kurban-kesimi-ve-dagitimi/>, (20.04.2023).

¹¹⁶ Humanitarian Relief for South Sudan, Kızılay, o. D., <https://www.kizilay.org.tr/Bagis/BagisYap/319/humanitarian-relief-for-south-sudan>, (10.04.2023).

Opferfleisch an 3960 südsudanesischen Bedürftigen in 2019. Auch an Ramadan 2018 wurden Opfertiere geschlachtet und an Bedürftige verteilt.¹¹⁷ So wurde ein *Iftar*-Festmahl zum Fastenbrechen für 500 Menschen organisiert, während 1000 Hilfspakete für insgesamt 4.500 Bedürftige verteilt wurden.¹¹⁸

Die dem türkischen Religionspräsidium zugerechnete *Diyanet*-Stiftung organisierte während des Opferfestes die Schlachtung von Opfertieren und die Verteilung des Fleisches an Mittellose, während im Fastenmonat Ramadan Hilfs- und Nahrungspakete an Bedürftige vergeben wurden.¹¹⁹

Die Katastrophenschutzbehörde *AFAD* finanzierte die Versorgung von insgesamt 13.500 südsudanesischen Opfern der Nil-Flutkatastrophe mit 2.335 Nahrungspaketen. 700 Pakete wurden im Katastrophengebiet sowohl an das Ministerium für humanitäre Hilfe und Katastrophenmanagement im Südsudan und als auch an den *Islam-Rat* von Juba übergeben.¹²⁰ Zudem versorgte sie in Zusammenarbeit mit der *TİKA* und der türkischen Botschaft 100 Geflüchtete im Jamjang-Lager des Hochkommissariats für Flüchtlinge der Vereinten Nationen (UNHCR) mit 500 landwirtschaftlichen Materialien, die eigentlich von der Landwirtschaft leben mit 500 landwirtschaftlichen Materialien wie Äxte, Rechen, Anker und Sicheln.¹²¹ Die humanitäre Hilfe, die aus dem Fonds des *AFAD* bereitgestellt wurde, wurde vom Türkischen Roten Halbmond, dem südsudanesischen Roten Kreuz, dem Welternährungsprogramm und dortigen Islam-Rat des Südsudan an die Flutopfer geliefert.¹²²

Zusammenfassung

Die Türkei setzt sowohl Regierungsbehörden wie die Agentur für Kooperation und Koordination (*TİKA*), die Türkische Botschaft, das Amt für Auslandstürken (*YTB*), Religionspräsidium (*Diyanet*) und den staatlichen Katastrophenschutz (*AFAD*) als auch regierungsnahe Hilfsorganisationen wie dem Roten Halbmond (*Kızılay*) und die islamistische *Hayrat* sowie die Bildungstiftung *Maarif* ein, um eine Mixtur von verschiedenen außenkulturelpolitischen Elementen an verschiedenen Bereichen der südsudanesischen Gesellschaft wirken zu lassen. Die geographische Distanz zwischen beiden Ländern wird durch die regelmäßigen Hin- und Rückflüge überwunden.

Während der *YTB* Stipendien für südsudanesischen Studierende zwecks Studien in der Türkei vergibt und die *Maarif* Stiftung Schulen im Südsudan betreibt, versorgen die islamistischen von Spenden- und Steuergeldern finanzierten Sozialvereinigungen *Hayrat*, *Kızılay* und *AFAD* sowie der *İHH* bedürftige Menschen. Diese Muslime und Nichtmuslime sind

¹¹⁷ Ebd., Güney Sudan Kurban 2019 Yardım Projesi, Afrika İnsanı Derneği, 13.08.2019, <https://www.afrika-insani.org/guney-sudan-kurban-2019-yardim-projesi/>, (15.04.2023).

¹¹⁸ Afrika İnsanı Derneği, 16.08.2018a,b.

¹¹⁹ Ebd., Diyanet Vakfi ile 2018 Ramazan Ayında Güney Sudan'da Gıda Kolileri Dağıtımı, Afrika İnsanı Derneği, 11.06.2018, <https://www.afrikainsani.org/nijerya-su-kuyulari-projesi-2021/> (20.04.2023), Diyanet Güney Sudan Kurban 2019, Afrika İnsanı Derneği, 10.08.2019, <https://www.afrikainsani.org/diyanet-guney-sudan-kurban-2019/> (20.04.2023), Diyanet Vakfi ile Mozambique ve Güney Sudan'da Kurban 2020, Afrika İnsanı Derneği, 12.01.2020, <https://www.afrikainsani.org/diyanet-vakfi-ile-mozambik-ve-guney-sudanda-kurban-2020/>, (20.04.2023).

¹²⁰ Güney Sudan'da 135.000 Selzedeye 13.500 Yardım Ulaştırdık, *AFAD*, 3.01.2020, <https://www.afad.gov.tr/guney-sudanda-13500-selzedeye-yardim-ulastirdik>, (20.04.2023).

¹²¹ Türkiye'nin Güney Sudan'daki İnsani Yardımları sürüyor, Anadolu Ajansı, 21.12.2022, <https://www.aa.com.tr/tr/dunya/turkiye-nin-guney-sudan-daki-insani-yardimlari-suruyor/2769546>, (20.04.2020).

¹²² *AFAD*'dan Güney Sudanlı Sel ve Çatışma Kurbanlarına Yardım, Anadolu Ajansı, 27.01.2022, <https://www.aa.com.tr/tr/dunya/afaddan-guney-sudanli-sel-ve-catisma-magdurlarina-yardim/2487401>, (20.04.2020).

entweder mittellos oder Katastrophenopfer. Diese Hilfe geschieht entweder im Bedarfsfalle oder auch an muslimischen Feiertagen (Opferfest, Ramadan), sodass auch islamische Werte und Normen durch die Mildtätigkeit weitervermittelt werden. Zudem wird den Südsudan*innen auch die AKP-türkischen Narrative über den missglückten Juliputschversuch der Gülenisten gegen das Erdoğan-Regime am 15.07.2016 insofern herangetragen, als am Jahrestag den gewaltsam ums Leben gekommenen Opfern zusammen mit den Beschenkten kollektiv erinnert und zu deren Ehren eine rituelle Speise angeboten und Hilfs- sowie Nahrungsgüter verteilt werden.

Die Agentur *TİKA* realisiert darüber hinaus zahlreiche Berufsbildungs- und Beschäftigungsprojekte und stattet Menschen mit Infrastruktur und technischer Bildung aus. So werden Ausrüstungen, technische Mittel in den Bereichen Landwirtschaft, Bildung und Gesundheitswesen zur Förderung von Landwirten, Experten, Schüler*innen, benachteiligten (geschiedenen) Frauen (ohne Schulabschluss) und Waisenkindern übergeben. Abgerundet werden diese Aktivitäten mit der Botschaftsdiplomatie, die von Botschafter Erdem Mutaf bei seinen regelmäßigen Kontakten zu südsudanesischen Ministerien, der Stadtverwaltung und Firmen geführt wird. Zudem gibt es regelmäßige Besuche von südsudanesischen Minister*innen bei ihren türkischen Kolleginnen.

Diese kulturelle, (Weiterbildungs-)Bildungs- und „humanitäre Diplomatie“ der Türkei und die nicht vorbelastete Geschichte zwischen Südsudan und der Türkei erhöhen die Legitimität Ankaras und steigern somit Erdogans *Soft Power*. Um von dieser Legitimität zu profitieren, bringt die AKP-Türkei das eigens zur Förderung der Handelsbeziehungen und der ökonomischen Interessen der regierungsnahen religiösen Unternehmerschaft dienende Instrumentarium, den an das Wirtschaftsministerium angeschlossene Rat für Außenwirtschaftsbeziehungen *DEİK*, in Stellung, in denen der Verband der islam(ist)ischen Industriellen und Geschäftsleute *MÜSİAD* dominiert. Diese stellt die Trägerschicht der AKP dar und wird in dieser Plattform auch repräsentiert. So befindet sich ein *MÜSİAD*-Mitglied und als Honorarkonsul für Juba aktiver Geschäftsmann in der für die Pflege und Intensivierung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern zuständigen Teilorganisation (Wirtschaftsrat Türkei-Südsudan) und verhandelt mit den staatlichen Vertretern Südsudans über die Geschäftsaufträge. So verwundert es auch nicht, dass gerade dessen Firma Goldabbau in diesem Land betreibt.

Im Gesamtzusammenhang betrachtet, erzeugen die von türkischen Steuerzahlungen finanzierten staatlichen Behörden und die von Spenden und Steuereinnahmen auch unterstützten religiösen „zivilgesellschaftlichen“ Akteure die humanitär-islamische Legitimität der Türkei, die dann wiederum zur Förderung der partikularen Wirtschaftsinteressen nur der regierungsnahen konservativen-muslimischen Unternehmerschaft zugutekommt.

LİTERATURANGABEN***Monographien und Buchkapitel***

- Ağirel, Murat, *Yağma. Sayıştay Belgeleri*. İstanbul, Kırmızı Kedi, 2023.
- Althusser, Louis, *Ideologie und Ideologische Staatsapparate*, 1. Halbband, Hamburg, VSA Verlag, 2010.
- Aydın, Hakan, Eleştirel Perspektifle Sudan ve Güney Sudan'ı anlamak, İsmail Ermağan (Hrsg.), *Dünya Siyasetinde Afrika 4*, Ankara, Nobel, 2017, S. 185-202.
- Boztaş, Asena; Akgün, Sibel; Türkiye-Afrika İlişkilerinde Yapbozun Eksik Parçası: Eko-Politika, İsmail Ermağan, Asena Boztaş, Yunus Turhan, *Dünya Siyasetinde Afrika 8*, Ankara, Nobel, 2022, S. 399-412.
- Çalışır, Kurtuluş Tayanç, *15 Temmuz ve FETÖ*, İstanbul, Kaynak, 2016.
- Dağdelen, Mustafa, Türk Kızılayı: Bir İnsani Diplomasi Aktörü, Mehmet Şahin und Sanem Çevik (Hrsg.), *Türk Dış Politikası ve Kamu Diplomasisi*, Nobel, Ankara, 2015, S. 215-240.
- Ekşi, Muharrem, *Kamu Diplomasisi ve AK Parti Dönemi Türk Dış Politikası*, 2. Baskı. Siyasal Kitabevi, Ankara, 2018.
- Ekşi, Muharrem, *Klasik Diplomasiden Kamu Diplomasisine Yeni Yöntem ve Araçlar*, Nobel, Ankara 2023.
- Erdağ, Ramazan. Türkiye'nin Kalkınma Yardımları ve TİKA, in Mehmet Şahin und Sanem Çevik (Hrsg.), *Türk Dış Politikası ve Kamu Diplomasisi*, Nobel, Ankara, 2015, S. 241-262.
- Ermağan, İsmail, Die Afrikapolitik der Neuen Türkei, Yunus Yoldaş, Burak Gümüş, Wolfgang Gieler (Hrsg.), *Die Neue Türkei. Eine grundlegende Einführung in die Innen- und Außenpolitik unter Recep Tayyip Erdoğan*, Frankfurt, Peter Lang, 2015, S. 291-314.
- Gieler, Wolfgang, Anspruch und Wirklichkeit der Türkei-Afrika-Beziehungen, Christian Johannes Henrich und Wolfgang Gieler (Hrsg.), *Die Außenpolitik der Türkei im Mittleren Osten. Eine Bestandsaufnahme seit 2016*, S. 335-349.
- Gümüş, Burak, De-Kemalisation from above in „New Turkey”, in Lutz Berger und Tamer Düzyol (Hrsg.), *Kemalism as a Fixed Variable in the Republic of Turkey. History, Society, Politics*, Ergon, Baden-Baden, 2020, S. 143-174.
- Gümüş, Burak, Diyanet İşleri Başkanlığının Orta Asya Politikası, in: Fahri Türk (Hrsg.), *Türk Dış Politikası'nda Orta Asya ve Ortadoğu. 1990'lardan Günümüze, Uluslararası İlişkiler ve Siyaset Bilimi Kitapları 1*, Paradigma Akademi Yayınları, Edirne 2013, S. 83-120.
- Gümüş, Burak, Diyanet İşleri Türk-İslam Birliği Derneği'nin Türk-Alman İlişkilerinde Oynadığı Rol, in: Fahri Türk (Hrsg.), *Türk Dış Politikasında Güncel Paradigmalar*, Kriter, İstanbul, 2010, S. 97-112.
- Kalaycı, Rıdvan; Koca, Sefa Mutlu, İnsani Yardımların Türkiye Dış Politikasında Artan Etkisi: AFAD Örneği, in: Mehmet Şahin und Sanem Çevik (Hrsg.), *Türk Dış Politikası ve Kamu Diplomasisi*, Nobel, Ankara, 2015, S. 155-185.
- Kaya, İbrahim, Türkiye-Sudan İlişkileri, İsmail Ermağan und Elem Eyrice Tepeciklioğlu (Hrsg.), *Dünya Siyasetinde Afrika 7*, Nobel, Ankara, 2021, S. 421-454.
- Kollmer, Dieter H., Der Fluch der Bodenschätze? Volkswirtschaft im Sudan und Südsudan, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (Hrsg.), *Wegweiser zur Geschichte. Sudan und Südsudan*, Schöningh, Paderborn, 2018, S. 143-154.
- Konopka, Torsten, Der Bürgerkrieg im Südsudan von 2013 bis zur Gegenwart. Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (Hrsg.), *Wegweiser zur Geschichte. Sudan und Südsudan*, Schöningh, Paderborn, 2018, S. 99-112.
- Kurtuluş, Begüm, Türkiye'nin Kamu Diplomasisinde Sivil Toplum Kuruluşlarının Rolü: İnsani Yardım Kuruluşları ve İnsani Diplomasi Perspektifi, Mehmet Şahin und Sanem Çevik (Hrsg.), *Türk Dış Politikası ve Kamu Diplomasisi*, Nobel, Ankara, 2015, S. 185-214.

Parlar Dal, Emel; Kurşun, Ali Murat; Mehmetçik, Hakan; Türkiye'nin Afrika'da Sivil Gücünü Anlamada Ticaretin Rolü, İsmail Ermağan (Hrsg.), *Dünya Siyasetinde Afrika 4*, Ankara, Nobel, 2017, S. 411-440.

Schreiner, Patrick, *Außenkulturpolitik, Internationale Beziehungen und kultureller Austausch*, Transcript Verlag, Bielefeld, 2011.

Tanrıverdi Yaşar, Nebahat, Unpacking Turkey's Security Footprint in Africa, Trends and Implications for the EU, *SWP Comment*, 42 (2022), S. 1-7.

Türk, Fahri, *Türk Kültür Dış Politikası*, Edirne, Paradigma Akademi, 2014.

Yılmaz, Ayhan Nuri; Kılıçoğlu, Gökmen; Türkiye'deki Afrika'da Yumuşak Gücü ve Kıtadaki Artan Etkisinin Analizi, İsmail Ermağan (Hrsg.), *Dünya Siyasetinde Afrika 4*, Nobel, Ankara, 2017, S. 461-522.

Artikel

Akgün, Birol und Mehmet Özkan, Turkey's Entrance to International Education: The Case of Turkish Maarif Foundation, *Insight Turkey* 22/1 (2020), S. 59-70.

Bamigboye, Oluwaseyi M., Opportunity Founding: Exploring the Success and Prospect of Turkish-African Cooperation, *European Journal of Law and Political Science* 1/5 (2022), S. 64-72.

Çalışkan, Koray, Explaining the end of military tutelary regime and the July 15 coup attempt in Turkey, *Journal of Cultural Economy*, 10/1 (2017), S. 97-111.

Habiyaremye, Alexis; Tarık Oğuzlu, Engagement with Africa: Making Sense of Turkey's Approach in the Context of Growing East-West Rivalry, *Uluslararası İlişkiler*, 11/41 (2014), S. 65-85.

Kalın, İbrahim, Soft Power and Public Diplomacy in Turkey, *Perceptions*, 16/3 (2011), S. 5-23.

Kirişçi, Kemal; Kaptanoğlu, Neslihan, The Politics of Trade and Turkish Foreign Policy, *Middle Eastern Studies*, 47 /5 (2011), S. 705-724.

Nye, Joseph S., Public Diplomacy and Soft Power, *The Annals of American Academy of Political and Social Science, Public Diplomacy in a Changing World* 616 (2008), S. 94-109.

Özkan, Mehmet, Turkey's Rising Role in Africa, *Turkish Policy Quarterly*, 9/4 (2010), S. 93-105.

Şahin, Güngör; Öztürk, Betül, Self Determinasyon İlkesine Neorealist Bakış: Güney Sudan ve Filistin Örnekleri, *Elektronik Siyaset Bilimi Araştırmaları Dergisi* 14 / 1 (2023), S. 53-66.

Internetquellen

Abanoz Ağacı Sudanlı ustaların elinde sanat eserine dönüşüyor, TRT, 7.11.2022, <https://www.trthaber.com/foto-galeri/abanoz-agaci-sudanli-ustalarin-elinde-sanat-eserine-donusuyor/51686.html>, (20.05.2023).

AFAD'dan Güney Sudanlı Sel ve Çatışma Kurbanlarına Yardım, Anadolu Ajansı, 27.01.2022, <https://www.aa.com.tr/tr/dunya/afaddan-guney-sudanli-sel-ve-catisma-mag-durlarina-yardim/2487401>, (20.04.2020).

Ağirel, Murat, Kızılay skandalında ikinci perde: yardımları da satmışlar, Cumhuriyet, 28.02.2023, <https://www.cumhuriyet.com.tr/yazarlar/murat-agirel/kizilay-skandalinda-ikinci-perde-yardimlari-da-satmislar-2056011>, (14.04.2023).

Ağirel, Murat, Kızılay, deprem telaşında Ahbap'a çadır sattı, Cumhuriyet, 26.02.2023, <https://www.cumhuriyet.com.tr/yazarlar/murat-agirel/kizilay-deprem-telasinda-ahbapa-cadir-satti-2055627>, (14.04.2023).

- Altın Madeni Zengini Ülke Türkiye'yi Bekliyor, Türkiye, 22.01.2022, <https://www.tgrthaber.com.tr/ekonomi/altin-madeni-zengini-ulke-turkiyeyi-bekliyor-2809624>, (10.04.2022).
- Arı, İsmail, Kızılay, köşk kiralamış, BirGün, 18.09.2019, <https://www.birgun.net/haber/ki-zilay-kosk-kiralamis-269242>, (19.04.2023).
- Başkan Erdoğan, Ayşe Şahin ve Zafer Topaloğlu'nun nikâh törenine katıldı, A Haber, 2.02.2020, <https://www.ahaber.com.tr/gundem/2020/02/01/son-dakika-baskan-erdogan-ayse-sahin-ve-zafer-topaloglunun-nikah-torene-katildi>, (18.04.2023).
- Budanoğlu, Barış, Muhteşem Geri Dönüşle Şampiyon Güney Sudan, OMU, 15.06.2019, <https://www.omu.edu.tr/en/icerik/south-sudan-wins-tournament-magnificent-comeback>, (20.05.2023).
- Business Lines, Toya Holding, o.D., eigentlich www.toyaholding.com, https://www-toyaholding-com.trans-late.google/?_x_tr_sch=http&_x_tr_sl=en&_x_tr_tl=de&_x_tr_hl=de&_x_tr_pto=sc, (18.04.2023).
- de Maiziëre verbietet HAMAS-Spenden-Verein, *Spiegel*, 12.07.2010, <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/extremismus-de-maiziëre-verbietet-hamas-spendenverein-a-705956.html>, (1.04.2023).
- DEİK sil baştan: TÜSİAD her yerden çıkarıldı, BirGün, 27.11.2017, <https://www.birgun.net/haber/deik-sil-bastan-tusiad-her-yerden-cikarildi-192764>, (15.04.2023).
- Deprem sonrası AFAD'dan bir 'liyakat' örneği: Afetlere Müdahale Genel Müdürünün afetlerle ilgisi yok, Cumhuriyet, 8.02.2023, <https://www.cumhuriyet.com.tr/siyaset/deprem-sonrasi-afaddan-bir-liyakat-ornegi-afetlere-mudahale-genel-mudurunun-afetlerle-ilgisi-yok-2049540>, (2.03.2023).
- Diyanet Güney Sudan Kurban 2019, Afrika İnsanı Derneği, 10.08.2019, <https://www.afrikainsani.org/diyanet-guney-sudan-kurban-2019/>, (20.04.2023).
- Diyanet Vakfı ile 2018 Ramazan Ayında Güney Sudan'da Gıda Kolileri Dağıtımı, Afrika İnsanı Derneği, 11.06.2018, <https://www.afrikainsani.org/nijerya-su-kuyulari-projesi-2021/>, (20.04.2023).
- Diyanet Vakfı ile Mozambike ve Güney Sudan'da Kurban 2020, Afrika İnsanı Derneği, 12.01.2020, <https://www.afrikainsani.org/diyanet-vakfi-ile-mozambik-ve-guney-sudanda-kurban-2020/>, (20.04.2023).
- Eco-Friendly Cooking Systems Set Up for South Sudanese Women by TİKA, Tika, 30.03.2023, https://www.tika.gov.tr/en/news/eco_friendly_cooking_systems_set_up_for_south_sudanese_women_by_tika-75351, (2.04.2023).
- Engineers From South Sudan Were Provided With Training On Raw Petroleum Pipeline Operation, Tika, 8.08.2013, https://www.tika.gov.tr/en/news/engineers_from_south_sudan_were_provided_with_training_on_raw_petroleum_pipeline_operation10-8802, (2.03.2023).
- Faaliyetlerimiz Eğitim Kültür, TDV, o.D., <https://tdv.org/tr-TR/faaliyetlerimiz/egitim-kultur/>, (26.04.2023).
- Gaza-Flotilla Attack: Autopsies reveal intensity of Israeli military force, *The Guardian*, 4.06.2010, <https://www.theguardian.com/world/2010/jun/04/gaza-flotilla-attack-autopsy-results> (2.04.2023).
- Güney Sudan Dışişleri Bakanı Acuil'den Türkiye Maarif Vakfına ziyaret, 8.01.2020, <https://www.turkiyemaarif.org/post/7-guney-sudan-disisleri-bakan-acuilnden-turkiye-maarif-vakfina-ziyaret-924?lang=tr>, (5.04.2023).
- Güney Sudan Kurban 2019 Yardım Projesi, Afrika İnsanı Derneği, 13.08.2019, <https://www.afrikainsani.org/guney-sudan-kurban-2019-yardim-projesi/>, (15.04.2023).

'Güney Sudan yönetimi, FETÖ ile mücadelemizde büyük bir dayanışma gösterdi', Memurlar, 7.01.2020, <https://www.memurlar.net/haber/878006/guney-sudan-yonetimi-feto-ile-mucadelemizde-buyuk-bir-dayanisma-gosterdi.html>, (10.04.2020).

Güney Sudan'da 13.5000 Selzedeye 13.500 Yardım Ulaştırdık, AFAD, 3.01.2020, <https://www.afad.gov.tr/guney-sudanda-13500-selzedeye-yardim-ulastirdik>, (20.04.2023).

Hayrat Yardımı ile Güney Sudan'da 2018 Ramazan Ayında Gıda Kolileri Yardımdı, Afrika İnsanı Derneği, 16.08.2018, <https://www.afrikainsani.org/hayrat-yardim-ile-guney-sudanda-2018-ramazan-ayinda-gida-kolileri-yardimi/>, (15.04.2023).

Humanitarian Relief for South Sudan, Kızılay, o. D., <https://www.kizilay.org.tr/Bagis/BagisYap/319/humanitarian-relief-for-south-sudan>, (10.04.2023).

İHH Vakfı ile gerçekleştirdiğimiz 2018 yılı Güney Sudanda Kurban Kesimi ve Dağıtımı, Afrika İnsanı Derneği, 16.01.2018, <https://www.afrikainsani.org/ihh-vakfi-ile-gerceklestirdigimiz-2018-yili-guney-sudanda-kurban-kesimi-ve-dagitimi/>, (15.04.20.2023).

İHH Vakfı ile Güney Sudan'da Ramazan 2019 Yardım Projesi, Afrika İnsanı Derneği, 16.08.2019, <https://www.afrikainsani.org/ihh-vakfi-ile-guney-sudanda-ramazan-2019-yar-dim-projesi/>, (20.04.2023).

Karmod Üst Yöneticisi Mehmet Çankaya: Türk İş Dünyası için Afrika iyi bir fırsat, Karmod, 21.07.2022, <https://www.karmod.com/haberler/deik-afrika-ziyareti/>, (15.04.2023).

Kızılay Başkanı Kerek Kınık istifa etti, BirGün, 12.05.2023, <https://www.birgun.net/haber/kizilay-baskani-kerem-kinik-istifa-etti-436601>, (14.05.2023).

Kızılay Ensar Vakfına 8 milyon Dolarlık Bağış İddiasını kabul etti, Euronews, 29.01.2020, <https://tr.euronews.com/2020/01/29/kizilay-ensar-vakfina-8-milyon-dolarlik-bagis-iddiasini-kabul-etti>, (14.04.2023).

Kızılay'a kayyum kararı iptal edildi, BirGün, 18.12.2018, <https://www.birgun.net/haber/kizilay-a-kayyum-karari-iptal-edildi-240637>, (12.04.2023).

Kızılay'da iktidar kavgası yaşanıyor, BirGün, 19.02.2023, <https://www.birgun.net/haber/kizilay-da-iktidar-kavgasi-yasaniyor-421967>, (12.04.2023).

Kızılayın yardım kolileri İsmailağa cemaatinin kaçak yurdunda çıktı, Cumhuriyet, 2.04.2023, <https://www.cumhuriyet.com.tr/turkiye/kizilayin-yardim-kolileri-ismailaga-cemaatinin-kacak-yurdunda-cikti-2067286>, (14.04.2023).

Kızılayın yoksullar için çıkardığı etler AKP'li vekil ile Şube Başkanı olan kardeşinin otelinden çıktı, Cumhuriyet, 27.08.2020, <https://www.cumhuriyet.com.tr/haber/kizilayin-yoksullar-icin-hazirladigi-etler-akpli-vekil-ile-kizilay-sube-baskani-olan-kardesinin-otelinden-cikti-1761494>, (14.04.2023).

Koos, Carlo; Gutschke, Thea, South Sudan's newest war: when two old men divide a nation. (GIGA Focus International Edition, 2). Hamburg: GIGA German Institute of Global and Area Studies - Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, 2014, S. 1-9, <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-388225>, (14.04.2023).

Murat Ağirel: AHBAP'ın ardından açıkladı: Kızılay başka kuruma da çadır sattı, Cumhuriyet, 26.02.2023, <https://www.cumhuriyet.com.tr/turkiye/murat-agirel-ahbapin-ardindan-acikladi-kizilay-baska-kuruma-da-cadir-satti-2055510>, (14.04.2023).

Obituary: John Garang, BBC, 3.08.2003, <http://news.bbc.co.uk/2/hi/africa/2134220.stm>, (4.05.2023).

Pehlivan, Erkan, Für Erdbebenopfer: 5.7 Milliarden Euro auf Spenden-Gala werfen Fragen auf, Frankfurter Rundschau, 6.03.2023, <https://www.fr.de/politik/bei-spendengala-in-der-tuerkei-werfen-fragen-auf-mrd-euro-92099700.html>, (15.04.2023).

Pehlivan, Erkan, Wer Angehörige retten will, muss für Baumaschinen von AFAD zahlen, Frankfurter Rundschau, 13.03.2023, <https://www.fr.de/politik/tuerkei-erdebeben-baumasc-hinen-afad-skandal-opfer-angehoerige-92142467.html>, (15.04.2023).

Relations between Turkey and South Sudan, MFA, o.D., <https://www.mfa.gov.tr/relations-between-turkey-and-south-sudan.en.mfa>, (10.04.2023).

Roter Halbmond verkauft Zelte für Erdbebenopfer an Hilfsorganisation, Spiegel, 27.02.2023, <https://www.spiegel.de/panorama/tuerkischer-roter-halbmond-verkauft-zelte-fuer-erdbebenopfer-an-hilfsorganisation-a-bf2a28cc-93a0-4b4e-b0ae-d302fee6cd5f>, (14.04.2023).

Satzung des Roten Halbmondes [Türkiye Kızılay Derneği Tüzüğü], Kızılay, 26.04.22, <https://www.kizilay.org.tr/ms/politiklarimiz/Turkiye-Kizilay-Dernegi-Tuzugu-26.04.2022.pdf>, (15.04.2023).

South Sudan's Kiir İnvited for Conference in Turkey, Sudan Tribune, 11.01.2023, <https://sudantribune.com/article269346/>, (16.05.2023).

Support from TİKA to the Internal Peace Process in South Sudan, Tika, 27.10.2021, https://www.tika.gov.tr/en/news/support_from_tika_to_the_internal_peace_process_in_south_sudan-66255, (2.03.2023).

Takpiny, Benjamin, South Sudan, Turkey agree to economic, developmental harmony, Anadolu Agency, 5.05.2021, <https://www.aa.com.tr/en/africa/south-sudan-turkey-agree-to-economic-developmental-harmony/2230717>, (15.05.2023).

Takpiny, Benjamin, Turkish companies make \$105M investment in S.Sudan agro-industrial Project, Anadolu Agency, 12.05.2021, <https://www.aa.com.tr/en/africa/turkish-companies-make-105m-investment-in-ssudan-agro-industrial-project/2238690>, (10.04.2023).

Takpin, Benjamin, Turkish Embassy distributes food aid in South Sudan, AA, 11.04.2023, <https://www.aa.com.tr/en/africa/turkish-embassy-distributes-food-aid-in-south-sudan/2869480>, (18.05.2023).

THY, Güney Sudan'ın başkenti Cuba'yı uçuş ağına ekledi, Sabah, 1.06.2022, <https://m.sabah.com.tr/ekonomi/thy-guney-sudanin-baskenti-cubayi-ucus-agina-ekledi-6016837/amp>, (10.04.2023).

TİKA Continues to Support Education in South Sudan, Tika, 10.05.2021, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_continues_to_support_education_in_south_sudan-69706, (2.03.2023).

TİKA Continues to Support South Sudanese Women Entrepreneurs , Tika, 21.11.2022, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_continues_to_support_south_sudanese_women_entrepreneurs-73942, (2.03.2023).

TİKA Did Not Leave South Sudanese Orphans Alone on July 15th, 28.07.2022, Tika, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_did_not_leave_south_sudanese_orphans_alone_on_july_15th-71197, (2.03.2023).

TİKA Organizes the Inclusive Rural Development Training, Tika, 19.10.2022, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_organizes_the_inclusive_rural_development_training-73190, (2.03.2023).

TİKA Provides Medication for Orphans in South Sudan, Tika, 17.11.2022, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_provides_medication_for_orphans_in_south_sudan-73852, (2.03.2023).

TİKA Reached Out the Helping Hand of Turkey to Around 1 Million People from 82 Countries with „Erenler Sofrası”, Tika, 21.05.2020,

- https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_reached_out_the_helping_hand_of_turkey_to_around_1_million_people_from_82_countries_with_erenler_sofrasi-63077, (2.03.2023).
- TİKA Supports an Orphanage in South Sudan, TİKA, 30.10.2020, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_supports_an_orphanage_in_south_sudan-59612, (2.03.2023).
- TİKA Supports Education in South Sudan, Tika, 16.11.2021, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_supports_education_in_south_sudan-66681, (2.03.2023).
- TİKA Supports Farmers in South Sudan, Tika, 20.01.2021, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_supports_farmers_in_south_sudan-60906, (2.03.2023).
- TİKA Supports South Sudan's Fight against COVID19, Tika, 19.06.2020, https://www.tika.gov.tr/en/news/tika_supports_south_sudan%27s_fight_against_covid19-58070, (2.03.2023).
- Turkey agreed to strengthen unification of South Sudanese Forces, Daily Sabah, 25.08.2021, <https://www.dailysabah.com/politics/diplomacy/turkey-agreed-to-strengthen-unification-of-south-sudanese-forces/amp>, (15.04.2023).
- Turkey-Africa Summit to be held in İstanbul, Daily Sabah, 24.05.2022, <https://www.dailysabah.com/politics/diplomacy/turkey-africa-media-summit-to-be-held-in-istanbul>, (1.05.2023).
- Türkiye donates over 70,000 military uniforms to South Sudan, Middle East Monitor Memo, 16.02.2023, <https://www.middleeastmonitor.com/20230216-turkiye-donates-over-70000-military-uniforms-to-south-sudan/>, (10.04.2023).
- Türkisches Außenministerium, Fahri Konsoloslar, o.D., https://www.mfa.gov.tr/site_media/html/fahri-konsoloslar.pdf, (18.04.2023).
- Türkisch-südsudanesischer Wirtschaftsrat, Türkiye-Güney Sudan İş Konseyi, DEİK, o.D., <https://www.deik.org.tr/turkiye-africa-business-councils-turkiye-south-sudan-business-council>, (18.04.2023).
- Türkiye Diyanet Vakfı ile 2018 Yılı Güney Sudan'da Kurban Kesimi ve Dağıtımı, Afrika İnsanı Derneği, 16.08.2018a, <https://www.afrikainsani.org/turkiye-diyamet-vakfi-ile-2018-yilinda-guney-sudandaki-kurban-kesimi-ve-dagitimi/>, (20.04.2023).
- Türkiye Diyanet Vakfı ile gerçekleştirdiğimiz 2018 Yılı Güney Sudan'da Kurban Kesimi ve Dağıtımı, Afrika İnsanı Derneği, 16.08.2018b, <https://www.afrikainsani.org/turkiye-diyamet-vakfi-ile-gerceklestirdigimiz-2018-yili-guney-sudanda-kurban-kesimi-ve-dagitimi/>, (20.04.2023).
- Türkiye Güney Sudan İş Konseyi, DEİK, o.D., https://www.deik.org.tr/turkiye-afrika-is-konseylere-turkiye-guney-sudan-is-konseyi?pm=28&sm=yurutme_kurulu, (18.04.2023).
- Türkiye Maarif Vakfı, FETÖ'nün şer yuvalarından binlerce öğrenciyi kurtardı, trt, 15.07.2022, <https://www.trthaber.com/haber/gundem/turkiye-maarif-vakfi-fetonun-ser-yuvalarindan-binlerce-ogrenciyi-kurtardi-695019.html>, (15.05.2023).
- Türkiye Maarif Vakfı, Güney Sudan'daki İlk Okulunu Açıyor, Maarif, 23.10.2021, <https://www.turkiyemaarif.org/post/-turkiye-maarif-vakfi-guney-sudandaki-ilk-okulunu-aciyor-1781?lang=tr>, (5.04.2023).
- Türkiye'nin Cuba Büyükelçisi Mutaf, Türkiye Bursu kazanan Güney Sudanlı öğrencilerle görüştü, Haberler, 8.09.2021, https://www.haberler.com/guncel/turkiye-nin-cuba-buyukelcisi-mutaf-turkiye-bursu-14381792-haberi/?ref=amp_more#news, (10.04.2023).

Türkiye'nin Güney Sudan'daki İnsani Yardımları sürüyor, Anadolu Ajansı, 21.12.2022, <https://www.aa.com.tr/tr/dunya/turkiye-nin-guney-sudan-daki-insani-yardimlari-suru-yor/2769546>, (20.04.2020).

TÜSİAD artık DEİK'te yok, Hürriyet, 27.11.2017, <https://www.hurriyet.com.tr/ekonomi/tusiad-artik-deikte-yok-40659091>, (15.04.2023).

Verordnung über die Arbeitsweise und Grundsätze des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen und Wirtschaftsräte, *Dış Ekonomik İlişkiler Kurulu ve İş Konseyleri Çalışma Usul ve Esasları Hakkında Yönetmelik*; *Amtsblatt (Resmi Gazete)*, 26.11.2017, *Zahl (Sayı): 30252*, <https://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2017/11/20171126-6.htm>, (15.04.2023).

Yakışan, Belgin, Karmod Güney Sudan'da Askeri Karakol kurdu, Anadolu Ajansı, 16.01.2019, <https://www.aa.com.tr/tr/sirkethaberleri/gayrimenkul/karmod-guney-sudanda-askeri-karakol-kurdu-/648111>, (15.04.2023).

Türkiye'nin Güney Sudan'daki Faaliyetleri

Özet

Bu çalışmanın amacı, Türkiye ve Güney Sudan arasındaki ikili ilişkilerde kamu diplomasisi aracı olarak görülen devlet kurumlarının ve İslami STK'ların insani, inanç, eğitim, kültür ve ekonomi diplomasisi çerçevesindeki faaliyetlerinin rasyonel ekonomik ve politik amaçları gerçekleştirmeye uygun olarak kullanılmaları neticesinde Türkiye'nin Güney Sudan'daki meşruiyetini dolayısıyla da yumuşak gücünü nasıl artırdığını göstermektir. Böylece Güney Sudan ile yapılan kârlı anlaşmalar AKP'ye yakın Türk şirketlerine tevdi edildikleri için bu durum daha çok Müslüman Anadolu sermayesinin çıkarlarına hizmet etmektedir.

Bu çalışmada kuramsal çerçevenin ortaya konmasından sonra Recep Tayyip Erdoğan dönemi Türk dış politikası üzerinde durulmaktadır. İkinci olarak Türkiye'nin Afrika açılımı hakkında genel hatlarıyla bilgi verilmektedir ki bu durum Türkiye ve Güney Sudan arasındaki ilişkilerin daha iyi anlaşılmasına katkı sunmaktadır. Bir sonraki aşamada kısaca DEİK, TİKA, Maarif Vakfı ve YTB gibi Türkiye'nin kamu diplomasisi aktörleri tanıtılarak bunların Güney Sudan'daki faaliyetleri masaya yatırılmıştır. İstatistiksel çözümlemenin kullanıldığı bu çalışmada özellikle söz konusu aktörlerin Güney Sudan'daki faaliyetleri çevrim içi ortamda birçok kaynaktan uzun ve zahmetli bir süreç sonunda toplanmıştır.

Anahtar Sözcükler: Türkiye, Kamu Diplomasisi, Kültür Dış Politikası, Güney Sudan, Yumuşak Güç